

GemeindeBrief

Evangelische Kirchengemeinde

Wermelskirchen

Juni - August 2010



Sommer, Sonne, Urlaub ...

... Erholung für Leib und Seele!



Liebe Leserin, lieber Leser,

endlich Sommer – endlich Ferienzeit!
Von uns allen nach diesem langen Winter
sehnsüchtig erwartet.

Wie wichtig sind doch diese Zeiten,
in denen wir außerhalb unseres Alltags
einmal etwas ganz anderes tun können.

Wie schön, dass es die Ferienzeit gibt,
als Fluchtpunkt vom Alltag,
als Möglichkeit das Leben anders zu gestalten.
Nicht immer die Uhr im Nacken,
etwas mehr in den Tag hinein leben können:
Das ist Sommer – das sind Ferien!

Diesen Punkt des Innehaltens bietet
uns jedoch nicht nur die Ferienzeit, wo wir die Kirche
vielleicht als einen Ort des Ausruhens aufsuchen,
sondern auch der Sonntag;
ein Tag der Ruhe, des Abschaltens
und des Auftankens.

Auch die Gottesdienste bieten uns die Möglichkeit
zum Innehalten, zum Nachdenken
und zur Gemeinschaft:
Zeit sich zu besinnen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit.
Tanken Sie auf, schöpfen Sie Kraft so viel Sie können!
Und ... vielleicht sehen wir uns ja demnächst einmal
in einer unserer Kirchen.
Einen guten Sommer und Gott befohlen!

Ihre Margit Ziesemer

■ IN DIESER AUSGABE

Biblisches Wort	3
Urlaub zuhause ...?	4
Warum an Autobahnen Kirchen stehen	5
Evangelische Flughafenseelsorge	6
Mit dem Fahrrad Kirchen entdecken	7
Stichwort: Urlaub	7
Wann erholen sich die Deutschen am besten?	7
Teencamp in Michelstadt	8
Abseits der großen Kathedralen	9
Ora et labora: Arbeitsfreizeiten in Schweden	10
Seniorenfreizeit	11
Leben	
Sommerzeit im Kindergarten Wielstraße	12
Kindergarten Geita	15
Impressum	16
Wen möchten Sie sprechen?	17
Gottesdienstplan	18
Mit dem Stadtbus zur Stadtkirche	19
Andere Gottesdienste	20
Gruppen und Kreise	21
Bericht Besuchsdienst Burg	27
Hier ist was los	
Samuel Harfst Trio	28
Lust auf einen Basar?	28
Seniorenfeier im Gemeindezentrum am Markt	28
Open-Air-Gottesdienst in Ellinghausen	28
Sommerfest im Seniorenpark Carpe Diem	28
Gottesdienste zum Abschluss des Kindergartenjahres	29
Gemeindefest Burg-Hüngrer	29
Baustelle Leben	29
Sommerkonzert Posaunenchor Stadt	29
Familiengottesdienst Eipringhausen	30
Stadtkirchenfest	30
Der Ball ist rund und ein Spiel dauert 90 Minuten!	31
Neuer Frauenkreis in Hüngrer	31
Gottesdienste im Grünen	32
Basar- und Trödelmarkt	33
Der Waffelstand der Kindernotheilfe	33
Termine für Katechumenen und Konfirmanden	34
Kinderseite	35
Zum guten Schluss	36

Sommer, Sonne, Urlaub Erholung für Leib und Seele!



*„Herr, ich werfe meine Freude
wie Vögel an den Himmel.
Die Nacht ist verflattert und ich freue
mich am Licht.
Deine Sonne hat den Tau weggebrannt
vom Gras und von unseren Herzen.
Was da aus uns kommt, was da um uns
ist an diesem Morgen, das ist Dank.*

*Herr, ich bin fröhlich heute am Morgen.
Die Vögel und Engel singen,
und ich jubiliere auch.
Das All und unsere Herzen sind offen
für deine Gnade.*

*Ich fühle meinen Körper
und danke. Die Sonne
brennt meine Haut,
ich danke.*

*Das Meer rollt gegen den
Strand, ich danke. Die
Gischt klatscht gegen un-
ser Haus, ich danke.*

*Herr, ich freue mich an der
Schöpfung und dass du
dahinter bist und daneben
und davor und darüber
und in uns.*

*Ich freue mich, Herr, ich freue mich und
freue mich.*

*Die Psalmen singen von deiner Liebe,
die Propheten verkündigen sie,
und wir erfahren sie: Weihnachten,
Ostern, Pfingsten und Himmelfahrt ist
jeder Tag in deiner Gnade.*

*Herr, ich werfe meine Freude wie Vögel
an den Himmel.*

*Ein neuer Tag, der glitzert und knistert,
knallt und jubiliert von deiner Liebe.*

Jeden Tag machst du. Halleluja, Herr!“

Gebet aus Westafrika

Genau darauf freuen sich viele von uns in den kommenden Wochen. Einfach abschalten, entspannen und alles hinter sich lassen. Die Sommerferien rücken näher, und viele Menschen zieht es weg aus den eigenen vier Wänden in ferne Länder oder auf den vertrauten Campingplatz in der eigenen Region. Und wer so weit nicht reisen will, der macht eben „Urlaub ohne Koffer“ – z.B. direkt in unserer Gemeinde in Hüniger! Der Alltag mit seinen Mühen soll in jedem Fall hinter uns bleiben, wir wollen uns erholen, die Seele einfach baumeln lassen, vielleicht ein schönes Buch lesen und Zeit für uns selbst, gute Freunde oder die Familie haben. Wir tanken auf, was wir an Energien verloren haben und schaffen uns einen Vorrat für die kommende Zeit an.

Im Evangelium nach Markus wird erzählt, wie Jesus seine Jünger ausgesandt hat, um von Dorf zu Dorf zu gehen, von Gott zu erzählen und Menschen zu heilen. Nach getaner Arbeit kommen sie zurück und erzählen Jesus von all ihrem Tun (MK 6, 30-34). Und Jesus lädt sie ein: **„Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind und ruht ein wenig aus.“**

Man könnte fast sagen: Jesus verordnet ihnen Urlaub! Zumindest ist das „Ausruhen“, das „Sich erholen“, das „Urlaub machen“ ganz biblisch und im Sinne Jesu: Sich zurückziehen aus aller Arbeit - zu sich selbst und zu Gott kommen. Und wenn man genau hinhört, dann hat das biblische „Sich erholen“ einen ganz besonderen Aspekt: **„Kommt mit!“** sagt Jesus.

Es ist ein „**Sich erholen mit Gott!**“

Daran denken wir wahrscheinlich nicht, wenn wir von Sommer und Urlaub reden – und doch wäre es zu wenig, wenn wir dabei nur an Sonne, Strand und Meer denken. Ausruhen, Erholen und Kräfte sammeln, das geschieht im biblischen Sinn immer in der Gegenwart Gottes. Manchmal, so wie bei Elia - lesen Sie einmal 1. Könige 19, 4-9 – geschieht die Erholung ohne, dass ich Gott direkt spüre: Gott sorgt nach anstrengenden Zeiten besonders behutsam für mich, manchmal ohne dass ich mir dessen so recht bewusst bin. Aber danach spüre ich, dass mir neue Kräfte geschenkt wurden.

Darum können wir zwar **„Urlaub ohne Koffer“ machen, aber nicht „Urlaub ohne Gott!“**

Ich möchte Sie einladen und ermutigen, die Sommerzeit dafür zu verwenden,

auch mal sehr bewusst „Urlaub mit Gott“ zu machen und sich mehr Zeit als sonst für Gott zu nehmen.

„Urlaub mit Gott“ kann heißen, ... ich nehme mir im Urlaub bewusst **Zeit zum Beten**. Reden Sie mit Gott - leise oder laut, morgens, abends oder zwischendurch, mit eigenen Worten oder mit einem der vielen Morgen- und Abendgebete in unserem Gesangbuch. ... ich nehme die Bibel zur Hand und habe **Zeit zum Lesen**. Probieren Sie es aus, z.B. mit dem Markusevangelium und stellen Sie sich vor, Jesus hätte dieses oder jenes zu Ihnen gesagt! Wie freundlich ist Gott in Jesus zu mir! ... ich nehme mir **Zeiten der Stille** und probiere aus, wie es ist schweigend vor Gott zu sein – z.B. bei einem Spaziergang ganz allein am Morgen oder sitzend in der Betrachtung der Schöpfung. Und vielleicht stelle ich dabei genau

das fest, was das Gebet aus Westafrika so ausdrückt: „Was da aus uns kommt, was da um uns ist an diesem Morgen, das ist Dank.“

Und egal, wo wir den Sommer verbringen, wir können uns täglich daran erinnern. **Auch der Urlaub ist Gottes Geschenk! Wir wollen ihn mit viel Freude aus seiner Hand empfangen.** Es ist – auch in der Ferne – immer eine Zeit mit Gott. Ich wünsche Ihnen, mit den Worten eines alten irischen Reise-segens, einen schönen Sommer, hier im Bergischen Land oder an Ihrem Urlaubsort: Möge Dein Weg Dir freundlich entgegenkommen, Wind Dir den Rücken stärken, Sonnenschein Deinem Gesicht viel Glanz und Wärme geben. Der Regen möge Deine Felder tränken, und bis wir beide, Du und ich, uns wiedersehen, halte Gott schützend Dich in seiner Hand.

Ruth Wirths

Urlaub zuhause ...?



Sie machen Urlaub zuhause? Oder fahren in den Sommerferien nicht weg? Dann habe ich einen Vorschlag für Sie: Warum pilgern Sie nicht mal?

Es muss nicht immer der Jakobsweg nach Spanien sein. Pilgern Sie im Ruhrgebiet. Besser gesagt: Im Pott. Die Evangelischen Landeskirchen von

Rheinland und Westfalen laden ein zu einer Pilgerreise durch den Pott. Auf 20 Etappen geht es von Dinslaken nach Holzwickede - immer entlang der Emscher. Auf zwei unterschiedlichen Routen geht es von der Emschermündung bis Dortmund, direkt in die Innenstadt. Und von dort führt eine Route bis zur Quelle der Emscher nach Holzwickede. Zwischendurch laden viele Evangelische Kirchen zum Verweilen, Beten, Nachdenken, Erholen, ... ein. Als Beispiel soll hier nur die schöne Friedenskirche

in der Nähe des Schiffshebewerks Henrichenburg genannt werden; eine Kirche, in der nicht nur Pilger und Schiffer, sondern auch Touristen herzlich willkommen sind. Haben Sie Lust? Dann schauen Sie unter www.pilgern-im-Pott.de nach. Und vielleicht treffen wir uns ja auf der einen oder anderen Etappe. Viel Spaß beim Pilgern im Ruhrgebiet – wo Glauben, Erholung und Strukturwandel sich auf Schritt und Tritt begegnen.

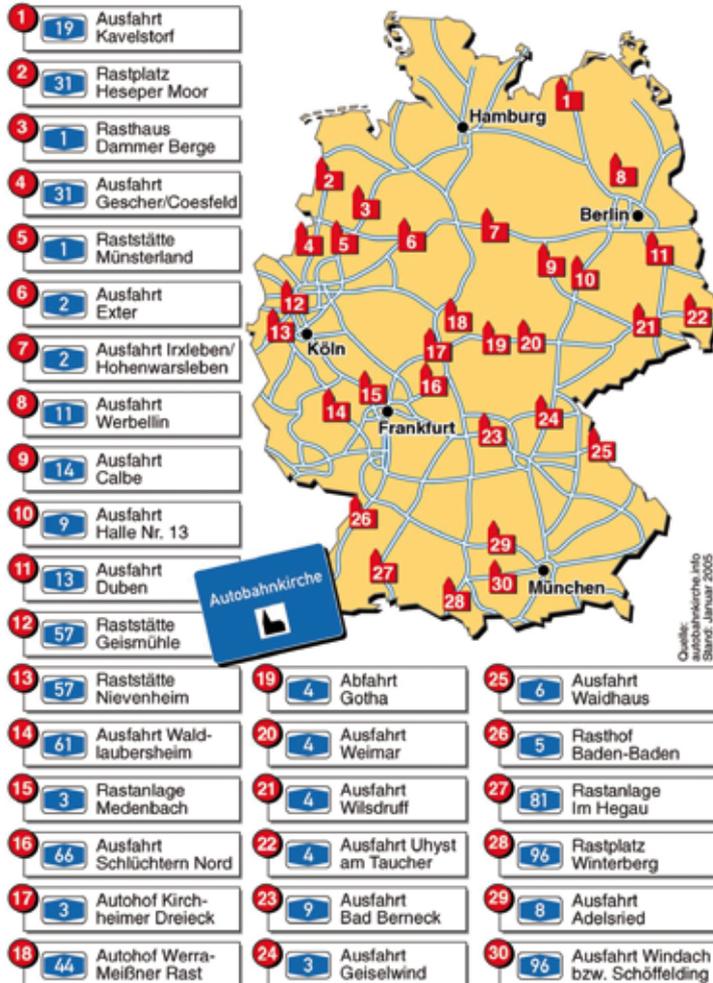
W. Wendland

Raststätten für die Seele

Warum an Autobahnen Kirchen stehen



Autobahnkirchen in Deutschland



Auf unseren Fernstraßen unterwegs zu sein, bedeutet auch Hektik und Stress. Sicherheitsbewusstsein und christliches Miteinander bleiben leider oft genug auf der Strecke.

Autobahn-Kirchen laden zu Entspannung, Besinnung und Andacht ein. Reisende können wieder zu sich finden, Sinne und Seele Ruhe tanken.

Wer in **Autobahn-Kirchen** Rast gemacht hat, der fährt danach gelassener, rücksichtsvoller und sicherer. Der Besuch einer **Autobahn-Kirche** ist damit auch ein Beitrag zur Verkehrssicherheit. Deshalb denken Sie bitte auf Ihrer nächsten Reise daran: Deutschlands

Autobahn-Kirchen laden Sie herzlich ein!

Im Urlaub tut man Dinge, für die man im Alltag keine Zeit hat.

Im Urlaub entdeckt man Lebenswirklichkeiten neu, die man im Alltag verloren hat. So ist es erstaunlich, wie viele Menschen im Urlaub Kirchen besichtigen, die ansonsten zu Hause keinen Kontakt mehr zu ihrer Kirchengemeinde haben. Die Autobahnkirchen jedenfalls sind ein Angebot der christlichen Kirchen, im Urlaub bzw. auf dem Weg dahin zur Ruhe zu kommen und einen Moment innezuhalten.



Im Kontakt mit Gott und der Welt – Evangelische Flughafenseelsorge

Menschen machen sich auf den Weg. Sie verreisen. Das ist nichts Neues, kein Modetrend der letzten Jahre. Bereits die Bibel kennt unzählige Reisende. Von Adam und Eva über Noah und Abraham zum wandernden Gottesvolk Israel bis hin zu Jesus und Paulus. Der Mensch ist unterwegs.

Am Flughafen Düsseldorf - dem drittgrößten Flughafen in Deutschland – werden immer mehr Reisende gezählt, die beruflich oder privat unterwegs sind.

Während die Zahl der Dienstreisenden in den letzten Jahren um etwa 5% gesunken ist, stiegen die Zahlen der Urlaubsreisenden um 3% an. Täglich fliegen ab Düsseldorf etwa 50.000 Menschen zu mehr als 170 Zielen in dieser Welt. Dabei geht der Trend zu Übersee-Reisen (USA, Latein-Amerika, Karibik, Naher und Ferner Osten).

Menschen auf ihrem Weg – vor oder nach einer Reise - zu begleiten, mit ihnen in Kontakt zu kommen, das ist die Aufgabe der Evangelischen Flughafenseelsorge Düsseldorf. Ein hauptamtlicher Pfarrer (Detlev Toonen) und 17 Ehrenamtliche sind für die Passagiere in Freud und Leid da, gehen auf sie in den Gates und Terminals zu. Da wird einfach so nur miteinander gesprochen oder da benötigt jemand Hilfe oder will Sorgen und Ängste loswerden oder da befindet sich jemand in einer Krisensituation und braucht Beratung oder einfach nur einen Zuhörer.

Manches Mal bleibt auch der Flughafen

nicht von Notsituationen verschont. Da stirbt jemand auf, vor oder nach einem Flug oder verstirbt am Urlaubsort. Die Flughafenseelsorge bietet hier für die Hinterbliebenen die Möglichkeit der Begleitung in der Trauer.

Da verunglückt ein Flugzeug irgendwo. Passagiere, die in dieser Maschine saßen und verstorben sind, hätten in Düsseldorf ankommen müssen. Die Flug-

hafenseelsorge ist für die Menschen in ihrer Trauer da und bietet Helfern und Mitarbeitern seelsorgerliche und psychologische Begleitung nach dem „Einsatz“ an.

Da kommen Menschen, die vor Jahren Deutschland verlassen haben und ausgewandert sind, nun mittellos, hilflos, obdachlos zurück und wissen nicht, wie nun der Start in ihrer alten „neuen“ Heimat wieder beginnen soll. Die Flughafenseelsorge bietet Start-Hilfe, indem sie Kontakt aufnimmt mit Behörden und schon erste Hilfsmaßnahmen einleitet: Überbrückungshilfe.

Natürlich ist sie auch „Kirche“ vor Ort. Gottesdienste und individuelle Reise-segen für Gruppen und Einzelpersonen werden regelmäßig angeboten.

Flughafenseelsorge ist ein Partner der Reisenden und der Menschen am Flughafen und nimmt den kirchlichen Auftrag von Verkündigung und Mission, Diakonie und Seelsorge wahr.

Die Flughafenseelsorge ist natürlich auch für Spenden für ihre Arbeit dankbar. Evangelische Kirche in Düsseldorf, Kennwort „Airportseelsorge“, KD Bank Dortmund BLZ 35060190 Konto 1014050040.

Liebe Grüße
Pfr. D. Toonen

Ihr Pfarrer Detlev Toonen
Evangelische Flughafenseelsorge



Mit dem Fahrrad Kirchen entdecken



ges- und Wochenendausflüger. Sie suchen in der Nähe des Flusses Erholung und Ruhe oder wollen an der Elbe gelegene Städte und Dörfer mit langer Geschichte besichtigen. Egal ob man zu Besinnung finden möchte oder ob man seinen kulturellen und historischen Horizont erweitern möchte:

Radwegkirchen in Mitteldeutschland



Der Elberadweg gehört zu den beliebtesten Radwegen Deutschlands. Ungefähr 350 km lang ist der Lauf der Elbe allein durch das Gebiet der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. Jährlich radeln dort 145.000 Menschen als Fernradler und weitere 145.000 Ta-

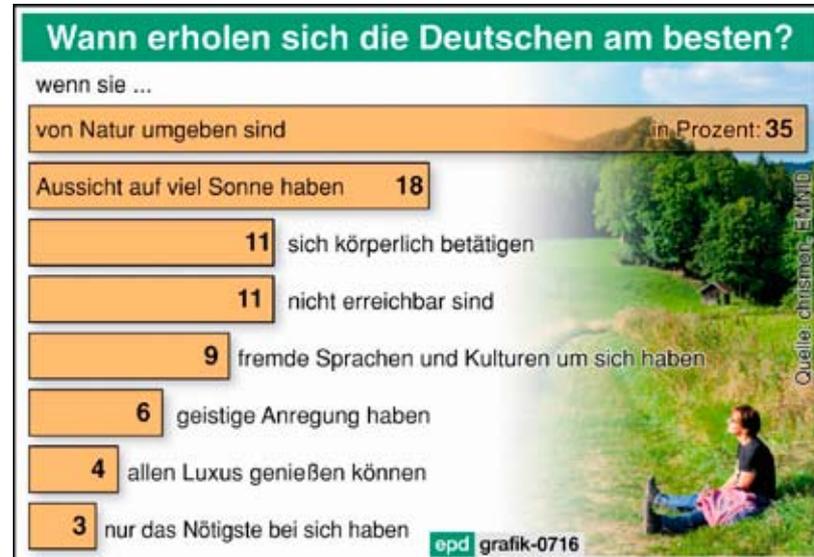
Immer wieder sind Kirchen dabei Gebäude, die gern gezielt angesteuert werden.

Mit eigenem Signet ist jetzt – wie in anderen Regionen Deutschlands auch - entlang der Elbe in Mitteldeutschland ein Netzwerk von 25 evangelischen und katholischen Radwegkirchen entstanden.

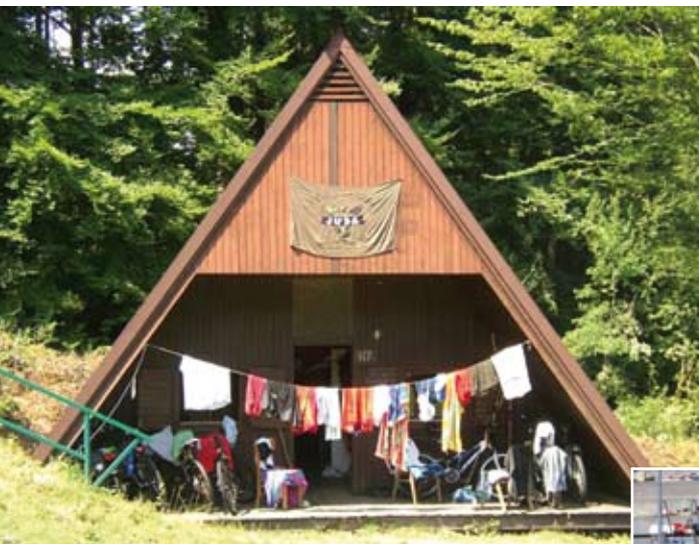
Sie sind verlässlich geöffnet für Radwanderer und Fußgänger. Mehr Informationen unter www.radwegkirchen.de

Stichwort: Urlaub

Von überfüllten Stränden und Ansichtskartenstress wusste man vor Jahrhunderten noch nichts. Aber den Urlaub kannten auch die Minnesänger schon. Wenn ein Ritter im Mittelalter „Urloup“ bekam, hieß das schlicht, ein Höherstehender oder eine Dame hatte ihm erlaubt wegzugehen. Den ersten Erholungsurlaub im heutigen Sinn erhielten höhere preußische Beamte – zunächst nur bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung. Noch 1890 gab Kaiser Wilhelm II. aber zu bedenken, „es liege in der Beschränkung der Arbeitszeit die Gefahr des Müßiggangs“. Eine gesetzliche Regelung über allgemeinen Erholungsurlaub für Arbeiter und Angestellte enthielten erst die Ländergesetze von 1945.



Teencamp in Michelstadt



„Ich möchte meinen Urlaub mit meinen besten Freunden verbringen!“, wer kennt diesen Gedanken nicht.

Doch Urlaub soll auch Entspannung und Erholung sein und das machen, was ich will. Wenn aber der eine den ganzen Tag chillen möchte, der Andere am liebsten den ganzen Tag im Freibad

verbringen will und die Mädchen shoppen wollen, kann das in der Planung schon ganz schön stressig sein vor allem, wenn es dann noch jemand gibt, der den ganzen Tag Action will (und das im Urlaub!!!). Man bekommt nie alle Wünsche unter einen Hut und am Ende sind alle gefrustet, weil jeder etwas anderes machen möchte, aber niemand alleine losziehen will.



Also den Urlaub mit den besten Freunden an den Nagel hängen und doch wieder mit den Eltern wegfahren?!

Ich habe eine Freizeit kennen gelernt, bei der der Urlaub mit den Freunden nicht auf der Strecke bleibt und trotzdem jeder das machen kann, was er will, ohne allein losziehen zu müssen. So wurde mir das Teencamp in Michel-

stadt zumindest angekündigt. Immer wieder fiel der Satz „Teencamp ist das, was du draus machst.“ Obwohl ich anfangs mit diesem Spruch nichts anfangen konnte, weil er für mich wie ein Werbeslogan aus dem Radio und so genau wie eine Bauernregel klang, verwende ich ihn mittlerweile selbst immer, wenn mich jemand fragt, was „Teencamp“ sei. Denn eigentlich kann das Camp in Michelstadt nicht präziser beschrieben werden.

Ein vorgegebenes Programm, wie man es sonst von Freizeiten kennt, gibt es nicht. Zwar gibt es einige festgelegte Zeiten, die alle zusammen verbringen, aber der Vormittag und der Nachmittag steht jedem Teilnehmer für eigene Interessen zur Verfügung. Die Mitarbeiter bieten Sport-, Kreativ- und entspannende Workshops an, aber genauso können die Teilnehmer an ihrer Hütte sitzen und sich was erzählen, in die Stadt gehen, im Freibad schwimmen gehen, etc. Die Liste der Möglichkeiten ist unbegrenzt, denn jeder hat seine eigene Vorstellung vom perfekten Urlaub im Teencamp und wer abends noch bei einer Andacht zur Ruhe kommen möchte, trifft sich mit einigen anderen Teilnehmern zum „Candlelight Praise“. Wie gesagt: „Teencamp ist, was du draus machst.“

Der CVJM-Tente fährt seit 2005 jedes Jahr ins vom CVJM Westbund organisierte Teencamp und verbringt dort eine Woche mit insgesamt 150 Leuten aus ganz Westdeutschland.

Meike Stahlberg

Abseits der großen Kathedralen



Schweden ist nicht das Land prächtiger Kathedralen, aber ein Land mit vielen Kirchen, die immer wieder zur Einkehr einladen. Im vergangenen Jahr auf unserem Weg nach Lappland, entdeckten wir immer wieder Neues, das nur in diesem Kulturkreis zu finden ist. So die Kirchstadt von Gammelstadt bei Luleå, 110 km südlich des Polarkreises und seit 1996 zum Weltkulturerbe der Unesco gehörend. Von Schwedens ehemals 71 Kirchstädten existieren heute noch 16. Mit 408 Häuschen ist Gammelstad die größte und am besten erhaltene Kirchstadt. Kirchstädte wurden errichtet, um den Kirchenbesuchern Übernachtungsmöglichkeiten zu bieten. Immerhin umfasste der Gemeindebezirk ein Gebiet von der Größe der Benelux-Staaten und reichte bis zur heutigen norwegischen Grenze. Die älteste Dokumentation stammt von Weihnachten 1600.

Die Kirchstadt war der natürliche Treffpunkt der Kirchengemeindeglieder. Man war bei den Gottesdiensten anwesend, besuchte Märkte und Gerichtsverhandlungen. Natürlich traf man auch

Freunde und Bekannte aus anderen Dörfern. Nach und nach teilte man die Kirchenfeiertage in Alten- und Jugendfeiertage. Während der „nächtlichen Brautwerbung“ an den Jugendfeiertagen wurden viele Bekanntschaften gemacht, die später zu Ehen führten. Noch heute werden die Mitglieder dreibis viermal im Jahr zu Kirchenfeiertagen eingeladen. Auch die Jugendlichen, die zum jährlichen Konfirmandenunterricht kommen, übernachten in den Häuschen. So sind die Kirchstadtbräuche noch immer lebendig.

Die Kirche ist die größte mittelalterliche Kirche Norrlands und wurde 1492 geweiht. Der weiß verputzte Turm wurde 1851 gebaut und ersetzte einen älteren Holzturm, der auf einem Hügel stand. Sehenswert sind die mittelalterlichen Kalkmalereien des Chores. Der Altarschrank mit geschnitzten Holzfiguren, die die Leidensgeschichte Jesu erzählen, ist einer der schönsten des Landes. Die mächtige Orgel wurde 1971 geweiht. Beeindruckt wollten wir die Kirche

verlassen, als wir ausgerechnet in dieser bäuerlich historischen Umgebung einen hochmodernen Gegenstand entdeckten: einen Kollektomaten, ein Computerterminal zum bargeldlosen Einzahlen von Kollekten. Der Verwendungszweck kann gewählt werden. Und wir dachten unsere Kollektenbons seien zeitgemäß!

Rosemarie Fischer

Kinderaugen

Barock ist nicht unbedingt unser Ding. Aber beinahe unumgänglich, wenn man Urlaub in Bayern oder Österreich macht. So war es auch vor vielen Jahren, als wir die Stiftskirche in Ossiach am gleichnamigen See in Kärnten besuchten. Mit dabei waren unsere etwa fünfjährigen Zwillinge. Als wir Erwachsenen meinten genug gesehen zu haben, saßen die beiden Jungs noch wie gebannt in einer Kirchenbank. „Was macht ihr denn noch?“, war die Frage. „Wir warten, dass ein Engel kommt!“ Kinder sehen manches anders. Auch heute noch.

Ora et labora: Arbeitsfreizeiten in Schweden



Es war einmal eine alte chinesische Frau, die zwei große Schüsseln hatte, die von den Enden einer Stange hingen, die sie über ihren Schultern trug. Eine hatte einen Sprung, während die andere makellos war und stets eine volle Portion Wasser fasste. Am Ende der Wanderung vom Fluss zum Haus der alten Frau war die andere jedoch immer nur noch halb voll. Zwei Jahre lang geschah dies täglich: die alte Frau brachte immer anderthalb Schüsseln Wasser mit nach Hause. Die makellose Schüssel war natürlich sehr stolz auf ihre Leistung, aber die arme Schüssel mit dem Sprung schämte sich wegen ihres Makels und war betrübt, dass sie nur die Hälfte dessen verrichten konnte, wofür sie gemacht war.

Nach zwei Jahren, die ihr wie ein endloses Versagen vorkamen, sagte die Schüssel zu der alten Frau: „Ich schäme mich so wegen meines Sprungs, aus dem den ganzen Weg zu deinem Haus immer Wasser läuft.“ Die alte Frau lächelte. „Ist dir aufgefallen, dass auf deiner Seite des Wegs Blumen blühen,

aber auf der anderen Seite nicht? Ich habe auf deiner Seite des Pfades Blumensamen gesät, weil ich mir deines Fehlers bewusst war. Nun gießt du sie jeden Tag, wenn wir nach Hause laufen. Zwei Jahre lang konnte ich diese wunderschönen Blumen pflücken und den

Tisch damit schmücken. Wenn du nicht genauso wärst, wie du bist, würde diese Schönheit nicht existieren und unser Haus beehren.“

Diese chinesische Legende könnte als Motto über unseren Arbeitsfreizeiten stehen: Jede und jeder ist angenommen, aufgenommen und wird mit seinen und ihren Talenten und Gaben geschätzt.

Seit über zwanzig Jahren führen



wir Arbeitsfreizeiten in Schweden durch –mit ca. 15 Personen, und zwar generationsübergreifend: von 15 bis über 50 Jahren sind alle Altersstufen vertreten. 1986 begannen wir in Jägarasen (CVJM Göteborg): Wir beseitigten Sturmschäden, bauten einen Glockenturm, neue Betten, beseitigten Wasserschäden renovierten Zimmer, deckten Dächer neu. ...

Nach der Schließung Jägarasens entdeckten wir das Projekt Hästhagen (CVJM Borås). Im Blick auf die Sommerfreizeiten gilt es auch hier zu renovieren, Bäume zu fällen und die notwendigen Reparaturen durchzuführen.

In Erinnerung bleiben: Die Begegnung mit den schwedischen Freunden, die abendlichen Andachten, Gespräche am Feuer, abendliches Doppelkopf- und Schachspiel, Osterfeuer und als kulinarisches Highlight der Versuch, Surströmming (gegorener Ostseehering) zu essen.

Das Interesse an den Arbeitsfreizeiten zeigt, dass wir hier eine gelungene Mischung des „ora et labora“ leben. Unter Gottes Wort und in der Gemeinschaft fühlen wir uns immer wieder aufgehoben und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit, und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit“ (1. Kor. 12, 4.26).

Seniorenfreizeit - Antworten von Hildegard Baehr und Ilse Eisenhuth

Was ist Dir das Wichtigste?

Auf Rügen im Haus Seeadler das Wecken mit Choral und kurzem Gruß- und Segenswort für den Tag, während ich noch im Bett lag. Das tat mir gut. Das tat meiner Seele gut. So sollte jeder Tag beginnen.



Die Kurzandacht beim Frühstück war leicht verständlich und öffnete meine Gedanken für das Wichtigste in unserem Leben.

Die Bibelarbeiten und die Gespräche über unser Freizeitthema „Fürchte dich nicht“ beschäftigen mich noch immer; vor allem wenn mir das Lied und die Melodie wieder durch den Kopf geht: „Lasst die Küstenfeuer brennen... „

Oder wenn ich an die Freizeit auf der Eberburg denke, fällt mir ein, dass ich ganz fest mit Jesus verbunden bin, denn er ist der Weinstock und ich bin eine der vielen Reben. Das sind doch herrliche Aussichten, auch wenn sie mit Verpflichtungen verbunden sind.

Was ist das Schönste?

Die Gemeinschaft. Zu Hause bin ich oft allein. Deshalb genieße ich die Gemeinschaft ganz besonders. Alle sind immer so nett. Wir lachen viel zusammen und haben sehr viel Spaß. Wenn einer mal Hilfe braucht, sofort ist jemand zur Stelle. Aber anderen zu helfen, macht genauso froh und glücklich. Eine solche Gemeinschaft kann man sonst nirgends erleben. Da könnte ich ganz viel erzählen. Das ist eine unwahrscheinliche Herzlichkeit und selbstverständliche Rücksichtnahme. Ich freue mich jetzt schon auf die

14 Tage im Juni.

Spiele die äußeren Dinge auch eine Rolle?

Ja, wenn man älter geworden ist, erwartet man schon einen gewissen Komfort. Viele möchten ein Einzelzimmer haben. Das hat bis jetzt meistens geklappt. Alles sollte ebenerdig oder mit einem Fahrstuhl erreichbar sein. Einige genießen es besonders, wenn ein Hallenbad im Haus ist. Die Frühgymnastik wird von einer kleinen Gruppe regelmäßig genutzt. Das tut dem, der das noch kann, richtig gut.

Die Mahlzeiten - Frühstück, Mittagessen und Abendessen - sind so vielseitig, wie wir das zu Hause gar nicht haben

können. Und mit anderen gemeinsam am Tisch zu sitzen und es sich schmecken zu lassen, das ist eine ganz große Freude.



Sommerzeit im Evangelischen Kindergarten Wielstraße



Auf die Sommerzeit freuen sich alle Kindergartenkinder. Lange genug konnte man nur nach draußen, wenn man Schneeanzug, warme Stiefel, Mütze, Schal und Handschuhe dabei hatte. Das ist in den Sommermonaten anders. Viele Aktivitäten werden ins Freie verlegt.

Im Sand buddeln, auf der Wiese spielen, die Klettergerüste, Rutsche und Wippen ausprobieren, mit Wasser, Sand und Erde matschen, mit den Fahrzeugen über den Plattenweg sausen, bei Sonnenschein im Planschbecken spielen oder in unserer schönen Sitzecke Geschichten hören, Lieder singen, träumen und vieles mehr.



Beliebt sind auch unsere regelmäßigen Ausflüge in den Wald. Hier können die Kinder die Natur besonders erfahren und genießen. Tiere (Käfer, Regenwürmer, Schnecken, Insekten,...) werden beobachtet, Spuren entdeckt, geklettert und balanciert. Außerdem sammeln die Kinder alles, was sich sammeln lässt, um später daraus etwas Schönes zu basteln.

Ganz besonders genießen die Kinder einen Waldausflug, der mit einem Picknick endet.

In diesem Jahr können unsere Kindergartenkinder die Sommerzeit im Kindergarten drei Wochen länger genießen, da die vier Kindergärten unserer Kirchengemeinde während der Sommerferien durchgehend geöffnet haben. Andere Kindergärten in Wermelskirchen haben dies schon länger angeboten.

Wir sind gespannt auf die Resonanz von Eltern und Kindern.

Karin von den Eichen

Ein Fingerspiel für unsere Kleinen.

Sommer ist's, und ein Käferlein kommt aus der Erde raus, sucht sich auf dem grünen Blatt ein kleines Käferhaus.

Und schon kommen hinterdrein noch viele kleine Käferlein.

Summ, summ, summ, summ, summ, summ, immer um den Baum herum.

(Zwei Finger einer Hand krabbeln als Käfer auf dem anderen Arm)

- Faltschachteln
- Verpackungsentwicklung
- Kartonagenmanufaktur
- Stanzverpackungen
- Lohnverarbeitung / Logistik
- Stülpkartons

Kocherscheid
Faltschachteln & Verpackungen aus Karton

Tel.: 0 2196 846 06 www.kocherscheid.de



FOIT
Dä Hausmeister

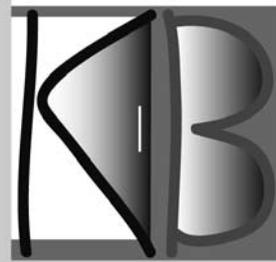
Rund ums Haus
Hausmeisterservice

Gartenpflege und mehr
Michael Foit
Wolfhagener Straße 90
42929 Wermelskirchen
Tel.: 0151 - 18 19 64 19
www.hausmeister-foit.de

DIE DACHDECKER

Dachdeckermeister
Uwe Brügger & Frank Oberdörfer GmbH

Floraweg 6 • 42929 Wermelskirchen
Telefon Büro: 0 21 96 - 9 35 97 • Telefax: 02 12 - 49 94 56



Kapp Bauelemente
und mehr

0 21 96 / 70 80 76

Frank Kapp
Schreinermeister

Handel
Montage
Reparaturen
Schreinerarbeiten

Mitglied im Landesfachverband
des Deutschen Bestattungsgewerbe
Nordrhein Westfalen e. V.

Hamp & Knipping OHG Bestattungshaus in Wermelskirchen

Schwanen 4
02196 / 5907

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Übernahme aller Beerdigungs-Angelegenheiten
Wir besprechen mit Ihnen Ihre persönliche Bestattungsvorsorge
Überführungen mit eigenem Bestattungsfahrzeug
Wir sind für Sie da, wann immer Sie uns brauchen.
Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen

EURONICS PETERS

Eich 18 · Wermelskirchen · Tel. 0 21 96 / 22 33
Parkplatz hinter dem Haus, Einfahrt Fahrschule



con-boy
Containerdienst
0 21 96/22 21



Frank Lietzau · Eipringhausen 11 · 42929 Wermelskirchen · Telefax: 0 21 96/9 58 47

Sie haben Fragen zum Thema Entsorgung?

Rufen Sie uns an!

www.con-boy.de e-mail: info@con-boy.de

Diakoniestation

Wermelskirchen gGmbH

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
Telefon: - Familienpflege
72 38-0 - Hauswirtschaftliche Versorgung

Telefon: - Tagespflege
70 99 91 Dörpeldstraße 44

Telefon: - Menüdienst
72 38-18 leckeres Essen direkt nach Hause

Telefon: - Betreuungsdienst
72 38-0 Betreuung von Demenzzkranken zu Hause

In guten Händen



Friseur Raschke

Damen- und Herren-Salon

Hilfringhauser Straße 55
42929 Wermelskirchen

Telefon:
02196 - 8 34 55



Partner für

- Reha-Hilfsmittel
- Orthopädietechnik

Sanitätshaus Bauer

Reha Team in Wermelskirchen u. Bergisch Gladbach

Sammelruf Telefon: 0 21 96 - 28 41

Steuern sparen

durch Kollektenbons für 50 Euro zu Stücken
von 1 Euro und 5 Euro auf dem
Gemeindeamt, Tel. 7 29 00 63



114 BEQUEME SESSEL,
GROSSZÜGIGER REIHENABSTAND



Servicekino

Telegrafenstrasse 1
42929 Wermelskirchen

PROGRAMMINFORMATION/PLATZRESERVIERUNG
UNTER TEL.: 02196 61 73



BESUCHEN SIE UNSERE INTERNETSEITE MIT
PROGRAMMVORSCHAU UND INFORMATIONEN
UNTER WWW.FILM-ECK.DE

SESSELLAND

Einzigartig im Bergischen Land



Sondermodelle
verschiedener
Hersteller
ab EUR 198,-
für Selbstabholer

- Wählen Sie zwischen sieben Massagearten und zehn Funktionen nach Ihrem jeweiligen Bedürfnis.
- Die Optik passen wir Ihrer Einrichtung an.
- Sie suchen aus.
- Wir liefern sofort!



Möbelhaus
von den

seit 1877

Wermelskirchen • Obere Remscheider Str. 20-22 • Telefon 2728

Das sympathische Fachgeschäft für Betten

BETTEN FROWEIN

Über 125 Jahre

Wir beraten Sie
auch zu Hause!

reinigen; waschen; austauschen
bequem zu Hause aussuchen!

z.Zt. günstige Matratzensonderposten
und reduzierte Einzelstücke
(incl. Lieferung und Entsorgung)

Grüne Straße 67 • 42929 Wermelskirchen • Tel: 02196 / 6158
Internet: www.Betten-Frowein.de • E-Mail: info@Betten-Frowein.de

Kindergarten Geita

Die Kindergärtnerin Esther aus unserer Partnergemeinde Potchefstroom, die uns mit der ehemaligen Lehrerin Caroline im letzten Herbst besucht hat, schreibt uns: „Mit dem in Wermelskirchen gesammelten Geld habe ich für die Kindergartenkinder Stühlchen und Tische sowie zwei große Schüsseln gekauft. Außerdem haben wir die Schaukel repariert. Viele Grüße an alle Gemeindeglieder, denen ich vorgestellt wurde. Ich vermisse sie und denke immer an die Stunden und Momente, die wir miteinander verlebten. Vielen Dank für eure Hilfe!“

Bischof Mussa Magwesela aus unserer Partnerdiözese Geita in Tansania schreibt uns:

„Im Jahre 2009 hat unsere Kirche ihr Hundertjähriges gefeiert. Unsere Diözese Geita wurde 1993 von Bischof Zakayo Majige gegründet. Wir danken Gott für vieles, was Er seitdem bewirkt hat. Die Zahl der Kirchenmitglieder ist in dieser Zeit von 20.000 auf 60.000 gestiegen, die Zahl der Pastorate von 40 auf 89. Dieses Wachstum ist möglich gewesen durch Predigen und Lehren von Gottes Wort in den Kirchen und auch draußen. Gott hat eine große Zahl von Laien, Evangelisten und Pastoren und auch unser Kino-Team dazu gebraucht, die Gute Nachricht von der Erlösung treu Tag und Nacht auszubreiten. Eine große Zahl von Tochterkirchen sind in der Diözese gegründet worden. Viele Inseln im Victoria See sind mit Unterstützung der AIM-Missionare und



7 Kindergartenkinder werden in die Schule entlassen.

trotz mancher Herausforderungen missioniert worden. Wir danken Gott, dass wir letztes Jahr zwölf neue Pfarrer ordinieren konnten. Alle 25 Schüler der 7. Klasse der Richhill Schule haben die Prüfung bestanden. Die Schule schnitt als viertbeste unter 280 Schulen im Bezirk Geita ab. Unsere 100 Pastoren erhielten wieder neue Fahrräder. Bitte betet mit uns:

- Dass wir weiterhin predigen und lehren können.
- Dass wir die monatlichen Gehälter der Diözesan-Mitarbeiter zahlen können.
- Dass wir noch je zwei neue Klassenzimmer für die Schule und

den Kindergarten bauen können.

- Dass wir für die Schule eine Küche und eine Mensa bauen können.“

Armin Hoppmann

paffrath

print & medien gmbh

BEEINDRUCKEND

Auf dem Knapp 53 Tel.: 0 21 91 / 36 41-0
42855 Remscheid Fax: 0 21 91 / 35 682

www.paffrath-druck.de

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Wermelskirchen, Markt 6, 42929 Wermelskirchen
Auflage: 8500

Redaktion:

Margit Zieseimer, Tel.: 0 21 96-53 61
Email: margit-zieseimer@t-online.de

Redaktionsausschuss:

A. Brodehl, A. Conrad, H.-H. Fischer, R. Frey, H. Poersch,
H. G. Schöneweiß, U. Seng, W. Wendland, R. Wirths

Gestaltung:

Dipl.-Des. Beate Gollan-Koch

Druck:

paffrath print & medien gmbh



Für den Gemeindebrief September-November 2010 sollten Manuskripte und Anregungen bis zum 2.07. 2010 vorliegen. Redaktionsschluss ist am 16.07.2010. Wir danken den Inserenten für die Unterstützung, denn mit den Einnahmen aus diesen Anzeigenveröffentlichungen wird die Produktion des Gemeindebriefes mitfinanziert.



- Vollstationäre Pflege • Betreutes Wohnen • Kurzzeitpflege
- Rehabilitative Aufbauhilfe • Ambulanter Pflegedienst • Betreutes Wohnen daheim
- Bewegungsbad • Menü- und Wäsche-Service • Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Weitere Informationen unter:

Senioren-Park carpe diem
Adolf-Flöring-Str. 24 · 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196-72140 · wermelskirchen@senioren-park.de · www.senioren-park.de

NUSSBAUM Seit 1902
BESTATTUNGEN GMBH



42929 Wermelskirchen

Eich 24

Büro + Ausstellung

Hauptstr. 38 (Dhünn)

Büro

Luisenstraße 10

Abschieds- und Aussegnungsraum

www.nussbaum-bestattungen.de

Wir beraten, betreuen und begleiten Sie,
vor, während und nach dem Trauerfall.

Ständige Dienstbereitschaft

02196-**88 99 11**

Anruf genügt! Tel. 24 85

Sie wählen Ihr Menü für ein bis sieben Tage.
Wir liefern Ihnen das gewünschte Essen
frisch gekocht pünktlich ins Haus.



REULING BECHER

Fleischer Fachgeschäft Partyservice

Kölner Straße 19
42929 Wermelskirchen

Tel. 0 21 96 / 24 85
Fax 0 21 96 / 36 69

info@reuling-becher.de



BESTATTUNGSHAUS TRAUERHILFE

Qualifiziertes Bestattungsunternehmen Seit Generationen Ihr kompetenter Berater



Hackländer·van den Broek·Gerhards

Erd- Feuer- See- Baum- Anonym- Ausland

Gerne sprechen wir unverbindlich und kostenlos über Ihre persönliche Bestattungsvorsorge.

Wir bieten einen eigenen Aufbahrungsraum in ruhiger Atmosphäre sowie ständige Dienstbereitschaft.

Telefon (02196) - 2432 - 2932 - 80400 Kurze Straße 2 - Taubengasse 6 42929 Wermelskirchen

*Silvia -
die Gardinen-Fee*

Abnehmen · Waschen · Aufhängen

Alles an einem Tag

Anfertigung von

Neugardinen

0 21 96 / 97 44 55

■ WEN MÖCHTEN SIE SPRECHEN ?**Gemeindeamt Markt 6**

Tel. 0 21 96-7 29 00 60,
 Fax 0 21 96-7 29 00 70
 Email: wermelskirchen@ekwk.de
 Internet: www.ekwk.de
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr
 Di. 14.00-17.00 Uhr
 Do. 14.00-17.00 Uhr
 Konto 100271, BLZ 34051570
 Stadtparkasse Wermelskirchen

Pfarrer/in:**Bezirk Ost 2a und Eipringhausen**

Inga Witthöft, Berliner Straße 1
 Tel. 8 82 96 39
 Email: I.Witthoeft@gmx.de

Bezirk Ost 2b

Hartmut Demski, Dörpfeldstr. 16, Tel. 63 71
 Email: Hartmut.Demski@t-online.de

Bezirk Burg - Hunger

Almuth Conrad, Hunger 63, Tel. 21 77
 Email: Almuth.Conrad@ekir.de

Bezirk Tente

Heiko Poersch, Herrlinghausen 35a, Tel. 38 86
 Email: Heiko.Poersch@ekwk.de

Bezirk West und Hoffnung

Ulrich Seng, Hohe Straße 12, Tel. 62 59
 Email: Ulrich.Seng@ekwk.de

Bezirk Nord

Ruth Wirths, Heisterbusch 12, Tel. 8 40 42
 Email: Ruth.Wirths@ekwk.de

Haus Vogelsang und Krankenhaus

Alexander Letz, Dorn 1
 Tel. 01 72-3 07 41 05
 Email: Alexander.Letz@ekwk.de

PfarrerIn/Pfarrer am Gymnasium:

Cornelia Seng, Hohe Straße 12, Tel.: 73 13 50
 Christoph Damm, Königstraße 33, Tel.: 8 82 23 36

PfarrerIn am Berufskolleg:

Antje Eicker, Im Kehrbusch 11, Tel: 708360

Archivpfleger:

Armin Hoppman, Tel. 41 17

Kantor:

Johannes Meyer, Thomas-Mann-Str. 65,
 Tel. 9 36 55, Email: Johannes.Meyer@ekwk.de

Gemeindehäuser:**Gemeindezentrum Markt**

Markt 4, (Friedrich Schreiber, Tel. 26 22)

Gemeindehaus Heisterbusch 12

Tel. 76 97 43, (Kerstin Großmann, Tel. 97 20 60)

Gemeindehaus Wielstraße 14

Tel. 8 41 88, (Sylvia Zulauf, Tel. 43 77)

Gemeindehaus Eipringhausen

(Barbara Stubenrauch, Tel. 0 21 93-53 15 62
 Sabine Hebbinghaus, Tel. 88 59 24)

Jugend- und Gemeindehaus Tente

Herrlinghausen 35, (Günter Bohlius, Tel. 41 68)

Gemeindehaus Hunger 71

Tel. 63 81 (Georg Depner)

Gemeindehaus Burg

Tel. 0212-44737 (Helene Kowalzik)

Kindergärten:

Berliner Straße 22a, Tel. 62 09,

Leiterin: Gundel Lüttgen

Heisterbusch 12, Tel. 23 48,

Leiterin: Cornelia Hahn

Herrlinghausen 35b, Tel. 35 46

Leiterin: Manuela Wickesberg

Wielstraße 14, Tel. 25 12,

Leiterin: Karin von den Eichen

Jugendreferenten:**EC Wermelskirchen und CVJM Stadt**

N.N.

CVJM Hunger und Pfadfinder Burg

Robert Dahlhoff, Tel. 8 29 84 oder

01 70-2 43 34 95

Email: Robert.Dahlhoff@ekwk.de

CVJM Tente

Beatrix Fischer, Tel. 29 13

Email: Fischer.wermelskirchen@freenet.de

Jugendverbände:** Gemeinde-Pfadfinder Burg**

Altes Pastorat (an der Burger Kirche),
 Müngstener Str. 25

Tobias Hoffmann, Tel. 0 21 91-7 78 95 oder

0177-2745075

** Jugendbund
 „Entschieden für Christus“**

Büro: Markt 4, Tel. 15 89, Vorsitzender:

Sören Dahlhoff, Tel. 8 29 84

 Wermelskirchen

CVJM - Etage Markt 4, Tel. 8 16 18,

Vorsitzender: Andreas Arlt, Tel. 01638032760

 Tente

Herrlinghausen 35, Vorsitzender: Christian Vogt

2. Vorsitzende: Christiane Poersch, Tel. 38 86

 Hunger

Vorsitzender: Peter Siebel, Tel. 8 87 66 71

Diakoniestation: Wirtsmühle 1, Tel. 7 23 80**Tagespflege,** Dörpfeldstr. 44, Tel. 70 99 91**Haus Vogelsang,** Tel. 8 87 76 90**Haus Regenbogen**

Remscheider Str. 40, Tel. 97 36 01

Haus der Begegnung Schillerstr. 6, Tel. 8 47 26**Altenzentrum-GmbH** Dhünner Str. 5, Tel. 8 16 83**Hospiz-Verein,** Tel. 88 83 40**Ev. Jugendhilfe Bergisch Land****und Heilpädagogische Ambulanz**

Dabringhauser Str. 29a, Tel. 7 20 30

Suchtberatungsstelle: Eich 4c, Tel. 9 34 31**Treffpunkt Wielstraße, Selbsthilfegruppe****für Alkoholabhängige und Angehörige,**

Tel. 0 21 93-97 34 39

Anonyme Alkoholiker (AA) Tel. 0 2202-19295,

Wermelskirchen: Gerd: 5784 oder Karl: 93606

Christliche Suchtkranken- und**Angehörigenberatung e.V.,** Tel. 8 25 15**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe**

Tel. 97 42 77

Ehe- und Lebensberatungsstelle,**Schwangerschaftskonfliktberatung,**

Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Betreuungsverein, Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid

Weltladen, Tel. 7 29 00-80 oder

Christiane von Dreusche, Tel. 9 39 52

Beratung für Zivis und Verweigerer

W. Wendland, Tel. 97 26 33 oder 8 19 22

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern

Gudrun Schulz, Tel. 88 67 49

TelefonSeelsorge

0800-1110111, 0800-1110222, kostenlos

KARE - Sozialkaufhaus Remscheid

Am Markt, Tel. 02191-58 95 90

Datum	Stadtkirche Sa. 18.00 Uhr	Stadtkirche So. 10.15 Uhr	Eipringhausen 9.45 Uhr	Tente 10.15 Uhr
5./6. 6.		Seng <i>m.A.</i>	Demski	Poersch
13. 6.		Witthöft		Poersch <i>m.A.</i>
20. 6.		Wirths	Hoppmann	Seng
27. 6.		Demski		Poersch FG in Ellinghausen
4. 7.		Seng <i>m.A.</i>	10.30 Witthöft FG	Poersch FG <i>Bezirksfest</i>
11. 7.		Wirths <i>mit Konfirmanden</i>		Seng <i>m.A.</i>
18. 7.		Hoppmann	9.00 Poersch	Poersch
25. 7.		Witthöft <i>m.T.</i>	9.00 Witthöft	Poersch
31.7./1. 8.		Demski <i>m.A.</i>		Conrad
8. 8.		Seng	9.00 Witthöft	Witthöft <i>m.A.</i>
15. 8.		Demski		Wiedenkeller
22. 8.		Potthoff	9.00 Demski	Poersch
29. 8.		Wirths		Poersch
4./5. 9.		Mirjam-Gottesdienst Eicker <i>mit AK Kultur</i>	Witthöft	Mirjam-Gottesdienst Poersch / Mütterkreis
12. 9.		Wirths <i>mit Christl.</i> <i>Suchtkrankengruppe</i>		Poersch <i>m.A.</i>
18./19. 9.	Abendmahls GD zur Jubelkonfirmation	Jubelkonfirmation Witthöft	Wirths	<i>Hoppmann</i>

Hünger 10.15 Uhr	Burg Sa. 18.00/So. 10.00 Uhr
Conrad <i>Tauferinnerung</i>	Samstag, 18.00 Conrad m.A.
Dahlhoff m.A.	10.00 Seng
OpenAirGD in Pohlhausen Conrad / Lewin	9.00 Schloss Seng m.A.
Potthoff	10.00 Conrad mit <i>Tauferinnerung</i>
Conrad FG <i>Gemeindefest</i>	<i>verlegt nach Hünger</i>
Witthöft m.A.	10.00 Conrad
Wirths	9.00 Schloss Wirths m.A.
Conrad	10.00 Wirths
Wiedenkeller m.A.	Samstag 18.00 Conrad m.A.
Conrad	10.00 Demski
Seng	9.00 Schloss Seng m.A.
Demski	10.00 Schäfer
Finkenrath	10.00 Seng
Wirths m.A.	Samstag 18.00 Dahlhoff mit <i>Pfadfindern</i>
Conrad/Schäfer FG	10.00 Seng
Damm <i>mit Schülern</i>	9.00 Schloss Damm m.A.

Mit dem Stadtbus zur Stadtkirche
am Sonntag zum Gottesdienst
um 10.15 Uhr

Der neue Fahrplan macht's möglich!

Linie 672 Richtung Krankenhaus:

Heinhausstraße	9.53	Uhr
Beltener Straße	9.53	Uhr
Remscheider Str.	9.54	Uhr
Busbahnhof	9.57	Uhr
Rathaus	9.58	Uhr

Rückfahrt ab Markt / Taubengasse um 11.31 und 12.31 Uhr

Linie 652 Richtung RS Friedrich-Ebert-Platz:

Am Stadtrand	9.49	Uhr
Frohntaler Straße	9.50	Uhr
Hermannstraße	9.51	Uhr
Neuschäferhöhe	9.53	Uhr
Stettiner Straße	9.54	Uhr
Gartenweg	9.55	Uhr
Eich	9.58	Uhr
Markt/Taubengasse	10.01	Uhr

Rückfahrt ab Rathaus um 11.32 und 12.32 Uhr.

Die Gelegenheit

für Kranke, Senioren und alle, die den Gottesdienst
aus der Stadtkirche oder der Kirche Hünger
noch einmal erleben möchten:



Bespielte Kassetten

bei unserem Küster Herrn Schreiber, Tel. 26 22, Stadtkirche
oder Tel. 68 28 im Hünger anfordern.

Wer keine alte Kassette zurückgeben kann, zahlt nur 2 Euro.



Gottesdienste im Haus Vogelsang.

Sonntags, 14-tägig, 10.30 Uhr.
Termine durch Aushang im Haus

Gottesdienste in der Krankenhaus-Kapelle

(2. Untergeschoss) jeden Samstag um 18.30 Uhr



Offenes Abendgebet

mit Gesängen aus Taizé jeden ersten Freitag im
Monat um 19.00 Uhr in der Michaelskapelle/
Stadtkirche



Hausabendmahl

Alten und kranken Gemeindegliedern, die nicht zur
Kirche kommen können, bieten wir die Feier des
Abendmahls zu Hause an. Bitte rufen Sie Ihre Be-
zirkspfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrer an!



Kirchencafé

Stadtkirche jeden 2. Sonntag im Gemeindezentrum,
nach dem Gottesdienst.

In der CVJM Etage nach Ansage

Hunger jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

Eipringhausen nach Bekanntgabe

Tente jeden letzten Sonntag im Monat nach dem GD



TNT - der etwas andere Jugendgottesdienst

Immer am ersten Freitag im Monat (außer Ferien)

Termine: 9. Juli, Thema: Ke nako

6. September

um 19.00 Uhr in der CVJM Jugendetage Markt



GoEx Gottesdienste-Experimental

25. Juni 19.30 GoEx Gemeindehaus Tente

17. September 19.30 GoEx open air Eipringhausen



Taufgottesdienste in der Stadtkirche

Samstag, 19. Juni 15.00 Uhr Pfarrerin Wirths

Sonntag, 25. Juli 10.15 Uhr Pfarrerin Witthöft

Sonntag, 05. Sept. 15.00 Uhr Pfarrerin Wirths

Kindergottesdienste



jeden Sonntag (nicht in den Ferien)

Gemeindezentrum Markt

10.15 Uhr C. Stracke, Tel. 0 21 91 - 66 31 73

Gemeindehaus Hunger

10.15 Uhr S. Pulvermacher, Tel. 9 29 60

Eipringhausen

11.15 Uhr I. Witthöft, Tel. 8 82 96 39

Gemeindehaus Wielstraße

11.00 Uhr S. vom Stein, Tel. 70 91 58

Jugend- und Gemeindehaus Tente

Kinderbetreuung

10.15 Uhr H. Poersch, Tel. 38 86

Krabbelgottesdienst Gemeindehaus Wielstraße

Willkommen sind alle Kinder bis 4 Jahre mit Eltern,
Großeltern und anderen Begleitern. Nach dem
Gottesdienst gibt es Kaffee, Saft und Kekse.

Termine: 24.06. 2010 um 10.00 Uhr

Kontakt: Andrea Würtz, Tel. 88 99 19



Minigottesdienst Gemeindehaus Heisterbusch

17.06., 11.15 Uhr, Thema: „WASSER“

30.09., 11.15 Uhr, Thema: „LUFT“

Herzliche Einladung auch an alle Eltern und
Großeltern!

Kontakt: Ruth Wirths, Tel. 8 40 42

Coco Hahn, Tel. 23 48



Kinderbibelnachmittage in Tente:

Termin: 12.06., 10.07., 11.09., 02.10., 13.11. 18.12.
jeweils 14.00-16.00 Uhr

Kontakt: Doris Adamietz, Tel. 13 97

Anja Röder, Tel. 02174/749265



Kinderkirche Burg

Samstag, 19. Juni 2010, 11 – 14 Uhr

Samstag, 03. Juli 2010, 11 Uhr

Kontakt: A. Schäfer, Tel. 88 89 57

A. Brodehl, Tel. 02 12-40 01 78



■ FÜR FRAUEN



Frauen im Gespräch	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig ungerade Wochen		Monika Lehr, Tel. 57 46
Frauentreff	Gemeindezentrum	di. 19.30 Uhr 14-tägig ab 25.05. ungerade Wochen		Doris Fischer, Tel. 20 61
Frauenkreis	Gemeindezentrum	di. 16.30 Uhr 14-tägig ab 25.05. ungerade Wochen		Hanna Spelsberg, Tel. 8 14 82
Frauenabendkreis	Gemeindezentrum	di. 15.30 Uhr 1 x im Monat		Ruth Maleikat, Tel. 45 24.
ZeitRaum	Heisterbusch	letzter Mi. im Monat 9.00-11.00 Uhr	Frühstück und Gespräch über Glaubens- und Lebensfragen	Andrea Sax Tel. 97 37 83
mittendrin	Heisterbusch	erster Mo. im Monat 20.00 Uhr	Lebendiger Gesprächskreis Frauen zw. 40-50 Jahren	Gundula Tritscher, Tel. 12 55
Frauenhilfe/ Missionskreis	Gemeindezentrum	mi. 15.00 Uhr alle 4 Wochen		Luise Felbick, Tel. 35 06 Margret Rimmel, Tel. 51 57
Mütterkreis	Eipringhausen	di. 20.00 Uhr 14-tägig		Ilsa Burghof, Tel. 9 28 93
Missionskreis	Eipringhausen	mi. 15.00 Uhr 14-tägig		Erika vom Stein, Tel. 14 55
Frauenkreis	Hünger	mo. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Margit Ziesemer, Tel. 53 61
FrauenZimmer	Hünger	fr. 20.00 Uhr		Erna Kittsteiner, Tel. 8 35 14 Gundula Tritscher, Tel. 12 55
Frauenhilfe	Hünger	mi. 14.30 Uhr 14-tägig		Hannelore Schulte, Tel. 67 10
Mütterkreis	Tente	di. 20.00 Uhr 14-tägig		Team, Tel. 55 03
Spinn-, Web- und Strickkreis	Gemeindehaus Burg	mo. 19.30 Uhr		S. Güthe, Tel. 02 12-4 93 34
Frauenhilfe	Gemeindehaus Burg	2. Und 4. Mi. im Monat 19.30 – 21.00 Uhr		Rosemarie Friedrich, Tel. 0212-41284 Marie-Luise Haarer, Tel. 0212-45765
Frauentreff	Gemeindehaus Burg	3. Mi. im Monat, 20.00 Uhr		E. Hein-Krenzel, Tel. 02 12-4 38 92

■ FÜR MÄNNER



Männerkreis West	Wohnzimmer eines Teilnehmers	di. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen	Gesprächsrunde für Glaubens- und Lebensfragen	Karl-Heinz Weiler, Tel. 66 88
Männerkreis	Heisterbusch	di. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen	für Männer in der 2. Lebenshälfte	Gebhard Lehr, Tel. 57 46
CVJM Männerkreis	Hünger	mi. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Rainer Faust, Tel. 8 14 26
CVJM Stammtisch für Männer	im Haus eines Teiln. Bezirk Hünger	am letzten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr		Peter Siebel, Tel. 8 87 66 71



■ FÜR FRAU UND MANN

Offenes Abendgebet Taizé	Michaelskapelle Stadtkirche	jeden ersten Freitag im Monat, 19.00 Uhr		P. E. Güldner Tel. 38 79
Junges Forum	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig	Erwachsene ab 30 Jahren	Isabel u. Markus Wieland, Tel. 73 93 80
Bibelfrühstück	CVJM-Etage	do. 6.00-7.00 Uhr	alle Frühaufsteher	Hartmut Osing, Tel. 8 16 18
Kirchcafé	CVJM-Etage	nach Ansage sonntags, 11.00 Uhr	alle Gottesdienstbesucher	CVJM Vorstand
Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tente	jeden ersten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr	Erwachsene	Heiko Poersch, Tel. 38 86
Gemeinde im Gespräch	Wielstraße	mi. 19.30 Uhr 14-tägig gerade Wochen	Biblischer Gesprächskreis	Ulrich Seng, Tel. 62 59
Impulse zum Leben	Gemeindehaus Heisterbusch	mi. 19.30-21.00 Uhr nach Ankündigung	Kritisches Bibelgespräch offen für alle	Ruth Wirths, Tel. 8 40 42
Miteinander im Gespräch	Hünger	do. 20.00 Uhr 14-tägig	Menschen jeden Alters	Almuth Conrad, Tel. 21 77
Sonntags-Café	Gemeindehaus Hünger	so. 15.00-17.00 Uhr		Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
Gebetskreis Hünger	Wohnung eines Teilnehmers	2. Freitag im Monat 19.00-21.00 Uhr		Ehepaar Meyer, Tel. 88 64 64
Das Offene Wohnzimmer	Wohnung eines Teilnehmers	mi. alle 14 Tage		Hartmut Demski, Tel. 63 71
Menschen im Gespräch	Wohnung eines Teilnehmers	mo. 20.00 Uhr 14-tägig		Tatjana Bender, Tel. 0 21 91-59 06 71
Hauskreis II	Wohnung eines Teilnehmers	mi. 20.00 Uhr 14-tägig		Ehepaar Kranz Tel. 8 11 34
Hauskreis im CVJM Tente	Wohnung eines Teilnehmers	fr. 14-tägig	Erwachsene	Erhard Mayland, Tel. 8 31 43
Zone 30	Gemeindehaus Wielstr.	do. 20.00-21.30 Uhr	junge Erwachsene ab 30 Jahren	Mark Weiher, Tel. 76 91 46

Bildnachweis:

Titel: © Gemeindebrief-Online
Seite 4: © www.pilgern-im-Pott.de
Seite 7: © www.radwegekirchen.de
Seite 29: © Kay-Oppermann-Pixelio.de

Seite 31: © Wolfgang-Pfensig-Pixelio.de
Seite 31 (Ball): © Viktor-Mildenberger-Pixelio.de
Seite 32: © Templermeister-Pixelio.de
Rückseite: © Wodicka Gemeindebrief-Online

■ FÜR SENIOREN



Seniorenkreis Markt	Gemeindezentrum alle 4 Wochen	mi. 15.00 Uhr		Hartmut Demski Tel. 63 71
Bibelstunde	Wielstraße	di. 15.00-16.00 Uhr 14-tägig, ungerade Wochen		Ulrich Seng Tel. 62 59
Seniorenachmittag	Heisterbusch	jeden 2. Donnerstag im Monat 15.00 Uhr		Annegret Willems Tel. 8 28 56
Seniorenachmittag	Hünger	mi. 14.30 Uhr 14-tägig		Edda Wagner, Tel. 42 73 Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
Seniorenachmittag	Tente	mi. 15.30-17.00 Uhr einmal im Monat		Anneliese Reese Tel. 73 96 85
Seniorenkreis	Gemeindehaus Burg	1. Mi. im Monat, 15.00 Uhr		F. Breckerfeld, Tel. 02 12-4 56 11

■ FÜR MUTTER UND KIND



Spielgruppe	Gemeindezentrum	mi. 16.00-17.30 Uhr	Mütter mit Kindern ab 1 bis 5 Jahren	Jasmin Jawad, Tel. 70 80 38
Zwergentreff	Gemeindezentrum	do. 15.00-17.00 Uhr	Kinder von 2 bis 4 Jahren	Martina Schmitz, Tel. 37 62
Bärenkinder	Wielstraße	do. 9.30-11.00 Uhr	Mütter mit Kleinkindern	Andrea Würzt, Tel. 88 99 19
Spielkreis II	Wielstraße	mo. 9.30-11.30 Uhr	Mütter mit Kindern ab 6 Wochen	Stephanie Steinhaus, Tel. 889494
Spielkreis III	Wielstraße	mo. 15.00-16.30 Uhr	Mütter mit Kindern ab 6 Monate	Kerstin Monreal, Tel. 9 37 01
Kleinkinderspielkreis	CVJM-Etage	mo. 15.30-17.00 Uhr	Kinder zwischen 18 und 30 Monaten	CVJM, Tel. 8 16 18
Kirchenmäuse	Gemeindehaus Hünger	fr. 9.30-11.00 Uhr	Mütter mit Krabbelkindern	Andrea Picard, Tel. 8 23 85
Krabbelgruppe	Gemeindehaus Tente	mi. 9.00-11.00 Uhr	Mütter mit Krabbelkindern	Nina Kapitza, Tel. 88 78 21
Lümmelbande	Heisterbusch	do. 10.00-12.00 Uhr	Mütter mit Krabbelkindern	Sandra Winterhager, Tel. 97 45 85
Spielgruppe	Gemeindehaus Burg	di. 9.30 Uhr		Sonja Schmitz, Tel. 02 12-3 82 45 50

■ FÜR KINDER



Öko-Rambos	CVJM-Etage	di. 15.00-16.30 Uhr	8- bis 13-jähr. Mädchen u. Jungen	Hartmut Osing, Tel. 8 16 18
Kinderkreis	CVJM-Etage	mi. 16.00-17.30 Uhr	6- bis 8-jähr. Mädchen u. Jungen	Hartmut Osing, Tel. 8 16 18
Jungchar	CVJM-Etage	do. 17.30-19.00 Uhr	8- bis 13-jähr. Mädchen u. Jungen	Jonas v. Stein
Mädchenjungchar	Heisterbusch	di. 16.00-17.30 Uhr	5- bis 8-jähr. Mädchen	Tamara Windgassen, Tel. 73 18 79
Eisbärenbande	Hünger	mo., mi. und do. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Barbara Weber, Tel. 0 21 91-5 89 11 79 oder 0178/3028275
Däumlinge	Hünger-CVJM	do. 16.45 Uhr	6- bis 9-Jährige	Claudia Schmidt, Tel. 8 26 26 Anja Kapp, Tel. 97 27 15
Offene Tür (OT)	Hünger-CVJM	sa. 18.00-20.30 Uhr	ab 9 Jahren	Anke Lienen, Tel. 8 31 00
Jungchar	Hünger-CVJM	fr. 17.00-18.30 Uhr	9- bis 13-Jährige	Julian Theis, Tel. 9 36 69
Rotnasen I	Tente	mo. und do. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Anette Huntemüller, Tel. 66 08
Rotnasen II	Tente	di. und fr. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Anette Huntemüller, Tel. 66 08
Bärenbande	Tente-CVJM	mi. 15.30-17.00 Uhr	6- bis 8- jähr. Mädchen u. Jungen	Pascal Kahle, Tel. 01577-4487386
Freche Mädchen/ Wilde Kerle	Tente-CVJM	mo. 17.30-18.30 Uhr	8- bis 11-jähr. Mädchen u. Jungen	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Wilde Hühner	Tente-CVJM	mi. 17.15-18.45 Uhr	10- bis 13-jährige Mädchen	Christiane Poersch, Tel. 38 86
Gemeinde-Pfadfinder Burg-Wölflinge	Altes Pastorat Burg	do. 17.00-18.30 Uhr	8-bis11-jähr. Mädchen und Jungen	Tobias Hoffmann, Tel. 0 21 91-7 78 95 oder 0177-2745075

■ FITNESS UND SPORT



Frauengymnastik	Hünger	mi. 20.00 Uhr	offen für alle	Anne-Rose Lenz, Tel. 27 00
Sportgruppe CVJM	Turnhalle Tente	fr. 20.00-21.45 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Stefan Hemmerich, Tel. 73 21 91
CVJM Fußball/ Handball	Turnhalle Grundschule Ost	di. 20.00-21.30 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schuberthalle	fr. 18.15-20.00 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schwanenhalle	mo. 19.00-21.30 Uhr	Herren	Martin Opelt
Volleyball CVJM	Turnhalle Grundsch. Mitte	mo. 19.45-21.30 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Michael Wellershaus
Volleyball CVJM	Turnhalle in der Jörgensgasse	mo. 20.00-21.30 Uhr	Damen und Herren ohne Altersbeschränkung	Rony vom Stein, Tel. 9 20 79



FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Mittwochskreis	CVJM-Etage	mi. 18.00-20.00 Uhr	12- bis 18-Jährige	Michael Johann
TAD	CVJM-Etage	di. 20.15-22.00 Uhr	ab 18 Jahren jeden 1. Di. im Monat	Birgit Heyder, Tel. 8 16 18
TNT-Teamer	CVJM-Etage	di. 17.00-18.15 Uhr	Jugendgottesdienstvorb. ab 13 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13 Armin Schnölzer, Tel. 97 45 89
Handballcafé	CVJM-Etage	do. 20.30-23.00 Uhr	offen für alle jeden 2. Donnerstag	Tel. 8 16 18
Freitagscafé	CVJM-Etage	jeden 1. Fr. im Monat ab 21.00 Uhr	ab 16 Jahren Eintritt 2 Euro	Marc Niedermayer
TIM (Teens in Mission)	Wielstraße-EC	di. 17.30-19.00 Uhr	Vorbereitung von Kigodi	Sven vom Stein Tel. 0172-2515801
Jugendbund	Wielstraße-EC	di. 19.30-21.00 Uhr	Menschen von 16-30 Jahre	Martin Osing, Tel. 0173-5472338 Sven vom Stein, Tel. 0172-2515801
Teeniekreis	Wielstraße-EC	fr. 18.00-19.30 Uhr	Teens ab 13 Jahren	Sören Dahlhoff, Tel. 88 50 38
King´s Corner	Heisterbusch	do. 18.00-19.30 Uhr	12- bis 16-Jährige	Robert Dahlhoff, Tel. 8 29 84
Jugendtreff	Hünger-CVJM	do. 18.30-20.00 Uhr	ab 13 Jahren	Kevin Lienen, Tel. 8 31 00
Tenteens	Tente-CVJM	do. 18.15-21.00 Uhr	Teens ab 13 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Gemeinde-Pfadfinder Burg Pfadis	Altes Pastorat Burg	do. 18.00-19.30 Uhr	Junge Menschen ab 5. Klasse bis ...	Tobias Hoffmann, Tel. 0 21 91-7 78 95 oder 0177-2745075

Heinz & Carsten
Becher
Malermmeister



Eich 20 + Beltener Str. 39
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 46 39 oder 9 28 25

*Ausführung sämtl. Innen- u. Aussenanstricharbeiten
Tapezierarbeiten, Wärmedämmung, Teppichverlegung*

Kosten und Energie sparen

VIESMANN
© Produkte auf Innovationen



Wer jetzt seine alte Heizung modernisiert,
spart sofort bis zu 30% Heizkosten.

Profitieren Sie durch attraktive Förder-
programme und der hohen Qualität sowie
innovativen Technik unsere Produkte.

Wir beraten Sie gern

FRANK
HAUSMANN

Neuenhaus 87 a Tel.: 0 2196-97 20 55
42929 Wermelskirchen Fax: 0 2196-97 20 66

■ FÜR SPEZIS



Bücherei	Gemeindezentrum	so. nach dem Gottesd. bis 12.00 Uhr und do. 19.30-20.00 Uhr		Ingrid Keller, Tel. 9 26 67
Weltladen	Markt 6	mo.-fr. 9.00-12.30 Uhr di. und do. 15.00-18.00 Uhr		Tel. 7 29 00-80
Ökum. Arbeitskreis „Eine Welt“	Weltladen alle 4 Wochen	di. 20.00 Uhr		Brigitte Epping, Tel. 0 21 93-46 06
Meditationskreis für Geübte	Michaelskapelle Stadtkirche	fr. 17.00 Uhr		Ulrich Seng, Tel. 62 59
Treffpunkt	Wielstraße	mo. 19.30 Uhr	für Alkoholabhängige und Angehörige	
„Villa Kunterbunt“	Wielstraße	jeden 3. So. im Monat	Junge Familien	Familie Gelen, Tel. 88 62 35 Familie Schulz, Tel. 73 91 62
Christliche Suchtkranken- und Angehörigenberatung	Heisterbusch	mo. vorübergehend von 18.30-20.00 Uhr		Renate Jungbluth, Tel. 8 25 15
Laienspiel Hüngr	Hüngr	fr. 20.00 Uhr		Uta Lenz, Tel. 9 37 69
Kochkreis	Gemeindehaus Burg	mo. 17.00 Uhr		S. Güthe, Tel. 02 12-4 93 34

■ FÜR MUSIKER



Good News Singers	Stadtkirche	mi. 20.00 Uhr		Horst Berger, Tel. 02193-532511
Kantorei	Gemeindezentrum	do. 19.45-22.00 Uhr		Johannes Meyer, Tel. 9 36 55
Jubilate Deo	Gemeindezentrum	di. 10.00-12.00 Uhr 14-tägig		Johannes Meyer, Tel. 9 36 55
Kinderchor I	Wielstraße	mi. 14.45 Uhr	4-7 Jahre	Johannes Meyer, Tel. 9 36 55
Kinderchor II	Gemeindezentrum	mi. 16.00 Uhr	8-13 Jahre	Johannes Meyer, Tel. 9 36 55
Posaunenchor Stadt	Gemeindezentrum	fr. 20.00 Uhr		Dr. Martin Weidner, Tel. 97 29 66
Flötenkreis	Hüngr	mi. 19.00 Uhr	14-tägig	Regina Schöneweiß, Tel. 97 44 45
Singkreis	Hüngr	do. 20.00 Uhr		R. Engelhardt, Tel. 02191-72177
Posaunenchor	Hüngr	die. 19.30 Uhr		Margit Ziesemer, Tel. 53 61
Chörchen	Hüngr	fr. 19.30 Uhr		Stefan Picard, Tel. 8 23 85
Posaunenchor	Tente	mi. 19.00-21.00 Uhr		Michael Block, Tel. 39 92
Singing for him	Tente	so. 18.45-20.15 Uhr		Claudia Schmitz, Tel. 24 08
Kinderchor Tente	Tente	fr. 15.00-16.00 Uhr		Johannes Meyer Tel. 9 36 55

„Was kann ich für Sie (oder auch für Dich) tun?“

So lautete das Motto des zweiten gemeinsamen Gottesdienstes nach dem Zusammenschluss der Burger Kirchengemeinde mit dem **Bezirk Burg-Hüngrer**. Im Rahmen ihrer Predigt verwies Pfarrerin Almuth Conrad auf das Gleichnis, in dem Jesus dem blinden Bartimäus praktisch die gleiche Frage gestellt hatte.

Gleichzeitig dürfte damit sicherlich aber auch nicht nur der Grundstein für die heute nicht mehr wegzudenkende **diakonische Arbeit** gelegt worden sein, sondern auch das Ziel aller ökumenischen Bemühungen in der heutigen Zeit. Dabei liegt es natürlich auf der Hand, dass hierzu auch die **Besuchsdienste** zählen dürften, wie sie derzeit von fast allen Kirchengemeinden durchgeführt und angeboten werden.

Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass wir im nunmehr neuen Gemeindeteil Burg praktisch zusätzlich jetzt nicht nur jederzeit auf das breit gefächerte Angebot der Diakoniestation und die Telefonnummern seitens der Ansprechpartner im Bereich der Ge-

samtgemeinde Wermelskirchen zurückgreifen dürfen, sondern dass wir auch in Burg zukünftig „vor Ort“ noch individuelle Ansprechpartner haben werden. Unsere Empfehlung lautet daher: Bitte rufen Sie uns an!

Was können wir für Sie tun?

Als direkte Ansprechpartner für Besuche oder evtl. diakonische Anliegen stehen Ihnen im Gemeindeteil Burg zukünftig die nachstehend aufgeführten Personen stets gerne zur Verfügung:

Frau Ute Dieluweit, Waldstr. 27,
SG-Burg - Tel. 0212-41915

Mail: ute-dieluweit@arcor.de

Frau Bärbel v. Dorff, Hasenclever Str. 72,
SG - Tel. 0212-44206

Herr Adolf Steffens, Kirberger Str. 10 b,
SG - Tel. 0212-41499

Mail: adosteso@t-online.de

Wir können Sie sicherlich in manchen Dingen beraten oder wissen meist zumindest, wer -oder welche Stelle- Ihnen gegebenenfalls weiterhelfen kann.

Adolf Steffens



daum & eickhorn
fleischwaren

Auszeichnung
2008/2009



2x in Wermelskirchen:
Telegrafienstraße 42, T: 0 21 96/9 79 97
Eich 46, T: 0 21 96/61 59

In Burscheid: Hauptstraße 18, T: 0 21 74/83 17
Betrieb/Büro: Kölner Straße 40, T: 0 21 96/62 21
E-Mail: info@daum-eickhorn.de

UNSER SERVICE FÜR SIE:



Wir liefern Ihre Medizin im Stadtgebiet
täglich und kostenlos.
Vorbestellservice per Fon, Fax oder Email



BERGISCHE APOTHEKE
Inhaberin
Ursula Buhlmann

Carl-Heverkus-Straße 8 · 42929 Wermelskirchen · Fon: (0 21 96) 22 23
Fax: (0 21 96) 51 20 · bergischeapotheke@t-online.de

Spielzeug

gesucht?
Spielwaren-
Fachgeschäft!



Fachberatung und
Versandservice

- ❖ Geschenkkörbe für Geburtstage
- ❖ Ballons und Ballongas
- ❖ Geschenke in Dosenverpackung
- ❖ **Schleich Komplettprogramm**
- ❖ Lego
- ❖ Puky
- ❖ Playmobil
- ❖ Lillifee
- ❖ usw.

Holzwürmchen
Kölner Straße 48
42929 Wermelskirchen
☎ 0 21 96/56 10

Jetzt neu!
Nintendo DS
– Spiele und
Zubehör



Samuel Harfst Trio
www.samuelharfst.de

Freitag, 25. Juni 2010
Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente
Herrfinghausen 35, 42929 Wermelskirchen
Einlass: 19:00 Uhr | Beginn: 19:30 Uhr

Karten:
Abendkasse 14,00 EUR
Vorverkauf 11,00 EUR
auf www.samuelharfst.de

Presse-Echo „geht direkt ins Herz“
„ein Geschenk für die Ohren“
„alles andere als mittelmäßig“
„handgemachte Musik mit Charakter“

Die Karten sind ab sofort buchbar über <http://www.samuelharfst.de/termine.html>.
Vorverkauf 11,00 €, Abendkasse 14,00 €.

Lust auf einen Basar?

Dann kommen Sie am Sonntag, dem 27. Juni von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr nach Eipringhausen in unser Gemeindehaus.

Bringen Sie Zeit mit zum Trödeln, Kuchen essen und Klönen!

Bringen Sie große Augen mit für schöne Dinge, die man erstehen kann!

Bringen Sie ein weites Herz mit für unser Gemeindehaus!

Denn: Der Erlös aus dem Basar kommt unserem Gemeindehaus zugute:

Wir haben viel Neues gestaltet im letzten und in diesem Jahr: Die Jugendtage ist schmucker geworden, unsere Bühne erstrahlt in neuem Glanz und

unser ganzer Stolz gilt der neuen Toilette im Eingangsbereich unseres Gemeindehauses. Niemand muss mehr in den Keller stapfen! Das hat uns allerdings auch einiges gekostet ...

Darum: kommet zuhauf!

Wenn Sie zu Hause schöne und gut erhaltene Sachen haben, die Sie selbst nicht mehr gebrauchen, aber die vielleicht andere gut gebrauchen könnten und die Sie darum für den Basar spenden wollen, dann melden Sie sich bei unserer Küsterin Bärbel Stubenrauch: Tel.: 02193 – 531562. Bis Freitag, dem 25.6.2010, 18.00 Uhr müsste alles an Ort und Stelle sein!

Seniorenfeiern im Gemeindezentrum am Markt

Alle Seniorinnen und Senioren aus dem Bezirk Ost sind ganz herzlich eingeladen zum **Sommerfest am Samstag, 26. Juni im Gemeindezentrum an der Stadtkirche**. Die Seniorenfeier des Nordbezirks findet **am Samstag, 10. Juli** statt.

Von **15.00 Uhr - 17.00 Uhr** wird es neben Kaffee und Kuchen die Möglichkeit zum Gespräch und außerdem ein schönes Programm geben!

Herzlich willkommen!

Open-Air- Gottesdienst in Ellinghausen

An - bei schlechtem Wetter in - der Halle der Firma Bosmann werden wir **am 27. Juni um 10.15 Uhr** gemeinsam mit der Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus einen Gottesdienst miteinander feiern.

Sommerfest im Seniorenpark Carpe Diem

Herzliche Einladung zum **Sommerfest im Seniorenpark Carpe Diem am 2. Juli**. Das Sommerfest beginnt um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst.

Gottesdienste zum Abschluss des Kindergartenjahres

Am **29. Juni um 17.00 Uhr** feiert der Kindergarten Wielstraße und am **2. Juli um 16.00 Uhr** der Kindergarten Berliner Straße in der Stadtkirche Gottesdienst zum Abschluss des Kindergartenjahres. Der Kindergarten Heisterbusch feiert ihn am **15. Juli um 11.15 Uhr** im Gemeindehaus Heisterbusch. In diesen Gottesdiensten werden die Kinder, die in diesem Sommer in die Schule kommen, verabschiedet und gesegnet. Geschwister, Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel und, und, und, sind herzlich eingeladen!



Bobbycar- und Seifenkistenrennen

Wie schon mehrfach in früheren Jahren lädt der Pfarrbezirk Hüngrer auf die Paulusstraße ein, die am **3. Juli** zur Rennstrecke wird.

Gemeindefest Burg-Hüngrer

Wir beginnen in der Kirche Hüngrer am **4. Juli um 10.15 Uhr** mit einem Familiengottesdienst und feiern dann mit buntem Programm weiter durch den Tag.

Baustelle Leben

Herzliche Einladung **zum Bezirksfest am 4. Juli** im schönen Tente. Rund um das Ev. Jugend- und Gemeindehaus, Herrlinghausen 35, werden wir einen erlebnisreichen Tag miteinander verbringen. Nach einem bunten Familiengottesdienst um 10.15 Uhr startet das Fest mit einem Platzkonzert des Posaunenchores Tente und Ständen und Aktionen rund um das Gemeindehaus. Für das leibliche Wohl wird reichlich gesorgt, der Bewegungskindergarten Herrlinghausen macht eine Theateraufführung und baut einen Bewegungsparcours für Klein und Groß auf. Auf dem Bungee Run können sich jeweils zwei Menschen im spielerischen Wettkampf gegeneinander austoben. **Der Erlös des Tages kommt der Erweiterung des Gemeindehauses zugute. Voraussichtlicher Baubeginn Herbst 2010.**



Sommerkonzert Posaunenchor Stadt

Auch in diesem Jahr möchte der Posaunenchor Stadt wieder zu seinem Sommerkonzert einladen. Dieses findet in der Evangelischen Stadtkirche am **4. Juni um 19.00 Uhr** statt.



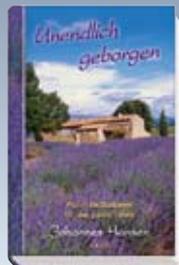
Psalm-Meditationen

erfrischend, sensibel, provozierend, ermutigend!
Sonderpreis bis 31.12.2010 - nur 10 €

ALPHA Buchhandlung

Kölner Str. 54
42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 1406
Fax 02196 883468

E-Mail: wermelskirchen@alpha-buch.de
www.alpha-wermelskirchen.de



Armin

Jagusch

GARTENBAU

Pflasterarbeiten
Baggerarbeiten
Baumpflege
Dauerpflege
Neuanlagen

Bechhausen 117 Tel. + Fax 02174 - 6 23 71



sparsam. sicher. nah. **BEW**

Ihr „Fair“sorger
aus dem
Bergischen.



www.bergische-energie.de

Bergische Energie- und Wasser-GmbH
Telefon 022 67-6 86-0
Hückeswagen · Etapler Platz 44
Wermelskirchen · Berliner Straße 131
Wipperfürth · Sonnenweg 30

Ihr Fachgeschäft in Wermelskirchen

Händler

Damen- und Herrenmode
Schillerstr. 45 • Tel. 02196 - 2441

MARCONA concept *k* bugatti
RABE RAPHAEA eterna ● m.e.n.s.

Eipringhausen:

Familiengottesdienst, Einweihungsfeier, Dank, Sponsorenlauf

„Wem eine tüchtige Frau beschert ist, die ist viel edler als die köstlichste Perle, sie steht vor Tage auf ... sie gürtet ihre Lenden mit Kraft und regt ihre Arme. Gebt ihr von den Früchten ihrer Hände, und ihre Werke sollen sie loben in den Toren!“ So steht es in den Sprüchen Salomos (Sprüche 31 i.A.) – so sei es augenzwinkernd aufgenommen:

Am **4. Juli um 10.30 Uhr** wollen wir im Rahmen eines Familiengottesdienstes allen tüchtigen Frauen und Männern danken, die ihre Arme geregigt haben, beim Tünchen der Bühne, Erneuern der Jugend-Etage und Gestalten unserer „Keramikabteilung“ und, und, und. Wir wollen feiern, wir wollen uns freuen: Eure Werke sollen gelobt sein in den Toren!

Nach dem Gottesdienst planen wir einen Sponsorenlauf rund um unser Gemeindehaus: Unsere Kinder (und alle die Lust und Ausdauer haben!) erlaufen einen Gewinn, der unserem Haus zugute kommt. Wer laufen und sponsern will, sei herzlich eingeladen zu diesem Ereignis!



GEMEINSAM AUF DEM WEG

Stadtkirchenfest
Sonntag, 30. Mai 2010

10.15 Uhr Familiengottesdienst
großes Festprogramm bis 16.00 Uhr



Der Ball ist rund und ein Spiel dauert 90 Minuten!

Bis zum Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft 2010 in Südafrika sind es keine 40 Tage mehr. Was haben wir bei der WM 2006 und der EM 2008 vor unserer Großleinwand im Gemeindehaus Tente mitgefiebert und unsere deutsche Fußball-Nationalmannschaft zum 3. bzw. 2. Platz getrieben! Dieses Jahr kann dann doch nur noch der Titel herauspringen!



Wir erhoffen uns bei der WM in Südafrika wieder genau so spannende und für unsere Elf so erfolgreiche Spiele. Deshalb sind wir auch diesmal wieder dabei und laden alle Fußballbegeisterte und alle, die Spaß an der außergewöhnlichen Atmosphäre haben, ins Gemeindehaus nach Tente, Herrlinghausen 35 ein.

Das Public-Viewing wird in diesem Jahr vom ‚Förderverein Ev. Gemeindegemeinschaft Bereich Tente‘ organisiert. Jedes Spiel beginnt mit einem geistlichen Anstoß von Pfarrer Heiko Poersch. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Brötchen, Würstchen, Steak, Getränke und Vieles mehr wird zugunsten des geplanten Anbaus an das Gemeindehaus in Tente verkauft.

Neuer Frauenkreis in Hüngrer

Wir (das sind Erna Kittsteiner und Gundula Tritscher) möchten gerne einen Frauenkreis im Hüngrer beginnen. Wir wollen ihn **FrauenZimmer** nennen.

Wir denken dabei an Frauen, die mitten im Leben stehen, jede mag für sich herausfinden, ob Sie sich hier wiederfindet. Wir würden uns natürlich riesig freuen, wenn das einige Frauen anspricht und laden daher herzlich ein, mit uns diesen Kreis mit Leben zu füllen.

Wir werden uns Freitagabends von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Gemeindehaus Hüngrer treffen. Sofern der Raum, in dem sonntags das Kirchkaffee stattfindet, frei ist, werden wir dort zu finden sein.

Wir zeigen auf jeden Fall alle Spiele der deutschen Mannschaft:

Eröffnungsspiel	Fr. 11.06. um 16.00 Uhr <i>Südafrika – Mexiko (zum Warmlaufen)</i>
Vorrunde	So. 13.06. um 16.00 Uhr <i>Deutschland – Australien</i> Fr. 18.06. um 13.30 Uhr <i>Deutschland – Serbien</i> Mi. 23.06. um 20.30 Uhr <i>Deutschland – Ghana</i>
Achtelfinale	Sa. 26.06. um 20.30 Uhr oder So. 27.06. um 16.00 Uhr
Viertelfinale	Fr. 02.07. um 20.30 Uhr oder Sa. 03.07. um 16.00 Uhr
Halbfinale	Di. 06.07. um 20.30 Uhr oder Mi. 07.07. um 20.30 Uhr
Spiel um Platz 3	Sa. 10.07. um 20.30 Uhr
Finale	So. 11.07. um 20.30 Uhr



- 14.05. Eigentlich bin ich ganz anders, ich komm nur so selten dazu
- 11.06. Glaube heilt !?
- 16.07. (Kennenlern-) Spiele und Spaß „Euer Herz erschrecke nicht“ oder „Vergebung“ (s. Konfi)
- 10.09. Spätsommer - Jeder bringt was mit (evtl. aus dem Urlaubsland)
- 08.10. Erntedank (und persönlicher Dank - Reflexion über persönliche „Ernte“ bzw. Erlebtes oder Erhaltenes des Jahres)
- 12.11. Film
- 02.12. Weihnachtsgeschichten am Kamin

Gottesdienste im Grünen



Vogelgezwitscher statt Orgelmusik

Gottesdienste unter freiem Himmel werden immer wieder gerne besucht, zu denen an beliebten Wander- und Ausflugszielen eingeladen wird. Ein Markenzeichen der Freiluft-Gottesdienste ist ihre Zwanglosigkeit: Posaunenchoräle leiten die Gottesdienste ein. Es gibt Lieder, Gebete, eine kurze Ansprache, Vaterunser und Segen gehören dazu.

„Hier in der Natur ist es viel schöner als in einer Kirche“ - das ist oft zu hören. So kommen etwa Familien, die hier nicht das Gefühl haben, ihre Kinder stören die anderen Gottesdienstbesucher oder auch Hundefreunde, die sich von ihrem Vierbeiner nicht trennen müssen. Die Teilnehmer stehen oder sitzen im Halbkreis um zu feiern, zu beten und miteinander Gott zu loben.

Wo Menschen heute der Einladung folgen, sich unter seinem Himmel zu versammeln, ist der Himmel offen. Selbst wenn Wolken den Blick hindern.

Termine der Gottesdienste im Grünen auf Schloss Burg:

***30. Mai, 13. Juni, 11. Juli,
29. August.***

***Sonntags um 11.30 Uhr
im Schlosshof beim Stallgebäude,
bei schlechtem Wetter in der
Kapelle.***

Ein Posaunenchor sorgt für die musikalische Begleitung.

Vorschläge zum Ausflug zu Gottesdiensten im Grünen in unserer Nachbarschaft Leichlingen:

06. Juni, 10.00 Uhr

Ev. Kleinkirche St. Heribert

Remscheid Lüttringhausen:

20. Juni, 10.00 Uhr

Lichtung Marscheider Wald

Köln Dünnwald:

28. September, 11.00 Uhr

im Rahmen der Hornpott Kirmes



madel

AUGENOPTIK

Ihr Spezialist für Gleitsichtbrillen

z.B. Marken-Kunststoff-Gleitsichtgläser mit
Super-Entspiegelung und
Hartschutzschicht für nur **199,- Euro.**

Kostenloser Sehtest

WIR SIND FÜR SIE DA

Mo-Do : 09:00-12:30 und 14:30-18:30

Fr : 09:00-18:30 Sa : 09:00-13.00

Kölner Straße 29 : 42929 Wermelskirchen

Telefon 02196 81611 : Fax 02196 972295

www.augenoptik-madel.de

Brillen : Sonnenbrillen : Kontaktlinsen : Pflegemittel : Etuis : Accessoires



Top-Service statt 08/15. Das Girokonto der Sparkasse.



Geben Sie sich nicht mit 08/15 zufrieden. Denn beim Girokonto der Sparkasse ist mehr für Sie drin: mehr Service, erstklassige Beratung rund ums Thema Geld und ein dichtes Netz an Geschäftsstellen mit den meisten Geldautomaten deutschlandweit. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Traditioneller Basar & Trödelmarkt



**Samstag, 6. November 2010
9 – 16 Uhr im Gemeindezentrum am Markt**

Ab sofort können Antiquitäten, Trödel, verkäufliche Kleidung, funktionierende Geräte und Haushaltsgegenstände nach Absprache mit unserem Hausmeister und Küster Friedrich Schreiber im Gemeindezentrum abgegeben werden.

Bei Haushaltsauflösungen oder Fragen zu möglichen Sachspenden erteilt Gerda Opelt Tel. 8 11 70 gerne Auskunft.

Alles, was für den Basar gespendet wird, soll in Kartons verpackt angeliefert werden, damit eine gute und platzsparende Lagerung möglich ist. Möbel und sperrige Teile können nicht angenommen werden. Kurze Inhaltsangaben sind hilfreich.

Der Waffelstand der Kindernothilfe



Ende August, also wenn der Sommer langsam zu Ende geht, ist es wieder soweit:

Dann treffen sich ein paar Frauen und Männer und bauen eine Holzhütte und ein großes Zelt auf. Während dessen spülen andere Behältnisse und säubern Geräte.

Danach beginnt die Arbeit des Bäckers: Er verarbeitet die nötigen Zutaten zu einem leckeren Waffelteig, bäckt das Brot und die Spekulatius. Wenn dann die Kirmes Ende August an einem Freitag eröffnet wird, gibt es circa 100 Frauen und Männer, die appetitliche Schmalzbröte und würzige Quarkbröte, frische Waffeln und fairen Kaffee verkaufen für Kinder, die unsere Hilfe dringend brauchen. Wenn die Kirmestage vorüber sind, sind alle Beteiligten ziemlich geschafft, aber sie wissen wofür: Der Waffelstand der Kindernothilfe unterstützt mit dem Verkaufserlös Kinder in armen Ländern, die ohne unser Tun vielleicht keine Chance hätten, ihr Leben in die Hand zu nehmen.

Vom **27.-31.8.2010** findet in Wermelskirchen die Herbstkirmes statt. In dieser Zeit stehen wir mit dem Waffelstand vor und hinter dem Haus der Begegnung in der Schillerstraße. Wer dazu beitragen möchte, dass es in der Welt ein klein wenig chancengerechter zugeht, der melde sich bitte bei Annegret Hoffmann-Decker, Tel. 0 21 96/826 52 oder bei Karin Dresen, Tel. 0 21 93/35 37.



Das Organisationsteam



Waffelhaus
Genuss in 50 Variationen

**Genuss in über 50 Variationen.
Direkt in Schloss Burg.**

Tel: 0212.42867



www.waffelhaus-burg.com

Markisen

15% Rabatt

auf die unverbindlichen Preisempfehlungen unserer Lieferanten.



**Wir beraten,
messen aus,
liefern und
montieren.**

Egal für welche Markise Sie sich entscheiden, sie muss langlebig und hochwertig sein.

Wir bieten Ihnen perfekten Service, beraten Sie auch vor Ort und zeigen Ihnen, wie Sie alles in den Schatten stellen können.

Kreuder

Thomas-Mann-Str. 16-18 · Wermelskirchen · Tel. 2756

Termine für Katechumenen und Konfirmanden

Nach den Sommerferien beginnen die neuen Katechumenengruppen, die auf die Konfirmation im Frühjahr 2012 vorbereiten. Eingeladen sind alle Mädchen und Jungen, die nach den Sommerferien ins 6. Schuljahr kommen. Darüber hinaus sind auch Ältere willkommen. Nicht Getaufte werden in der Gruppe auf die Taufe vorbereitet und an einem zu vereinbarenden Termin getauft. In allen Pfarrbezirken finden Anmelde-Abende für die interessierten Kinder und ihre Eltern statt. Hier wird die zuständige Pfarrerin, der zuständige Pfarrer über die Konfirmandenzeit informieren, Fragen beantworten und die Anmeldungen entgegennehmen. Bei getauften Kindern bitte die Taufurkunde bzw. das Stammbuch mitbringen.

Anmeldetermine:

- Bezirk Nord:** *Dienstag, 7. September, 18 Uhr*
Gemeindehaus Heisterbusch
(Pfarrerin Wirths)
- Bezirk Ost und Eipringhausen:** *Donnerstag, 9. September, 18 Uhr*
Gemeindehaus Markt
(Pfarrerin Witthöft)
- Bezirk West:** *Donnerstag, 9. September, 18 Uhr*
Gemeindehaus Wielstraße 14
(Pfarrer Seng)
- Bezirk Burg-Hüniger:** *Donnerstag, 9. September, 18 Uhr*
Gemeindehaus Hüniger
(Pfarrerin Conrad)
- Bezirk Tente:** *Donnerstag, 9. September, 18 Uhr*
Gemeindehaus Tente (Pfarrer Poersch)
- Konfirmationstermine 2011:**
- | | |
|----------------|----------------------------|
| Kirche Hüniger | 17. April 2011 |
| Bezirk Tente | 30. April und 01. Mai 2011 |
| Kirche Burg | 01. Mai 2011 |
| Bezirk West | 15. Mai 2011 |
| Bezirk Ost | 22. Mai 2011 |
| Bezirk Nord | 29. Mai 2011 |





Die Glühwürmchen

Im Juni, Juli und August kann man die kleinen Lichtpunkte in der Dunkelheit an Waldrändern, Büschen und auch im Gras beobachten. Glühwürmchen sehen wir als kleine helle Pünktchen, die in der Luft herumtanzen. Die leuchtenden und tanzenden Pünktchen sind Käfer, die sich auf Partnersuche befinden. Allerdings sehen nur die Männchen aus wie Käfer. Sie haben Flügel und können deshalb auch fliegen. Die Weibchen dagegen sind die eigentlichen Glühwürmchen. Sie können nämlich nicht fliegen und sehen aus wie Larven oder Würmchen. Untereinander verständigen sich Männchen und Weibchen mit



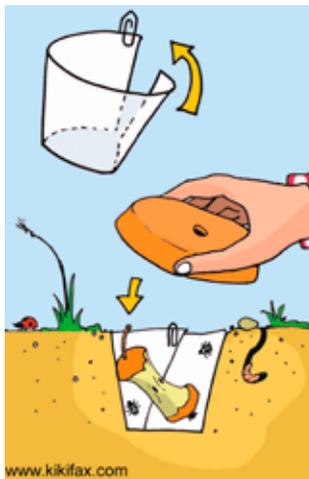
Leuchtzeichen, damit sie im Dunkeln zueinander finden.

Die Weibchen krabbeln dann auf hohe Grashalme und leuchten von dort den suchenden Männchen. Die Männchen wiederum fliegen dicht über dem Boden und suchen nach ihnen. Wenn das Männchen das Licht von einem Weibchen entdeckt hat, schwebt es einen Augenblick lang über ihm und lässt sich dann fallen.

Haben sich die Liebenden gefunden, knipsen sie ihr Licht einfach aus und paaren sich im Dunklen. Klar, sie wollen nicht, dass ihnen dabei jemand zusieht!

Insektenbeobachter

Mit einem Blatt Papier kann man eine prima Beobachtungsfalle für kleine Krabbler bauen. Zuerst gräbst du in die Erde ein zirka 10 cm großes Loch. Dann rollst du das Papier wie auf der Zeichnung zu einer Art Kelch zusammen und steckst ihn in die Erde. Von außen häufelst du dann die Erde etwas an und drückst sie mit der Hand fest. Dann



legst du als Köder ein Apfelstückchen in die Falle hinein. Als Deckel kommt ein Untersetzer auf das Loch. Sobald sich der Geruch des Apfels ausgebreitet hat, werden sich die ersten Insekten zum Festschmaus einstellen. Öffne mal nach 2 bis 3 Stunden deinen Insektenbeobachter und zähle die Tiere. Du wirst staunen, wie viele sich eingefunden haben!

Rätsel

Setzt den Anfangsbuchstaben jedes Bildes in das darunterstehende Kästchen ein, dann habt ihr das Lösungswort.



Lösungswort: FROHE FERIEN
 Texte/Illustrationen: Christian Badel



Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139,5